DIE SPRECHBLASE

Das große deutsche COMIC-Fachmagazin

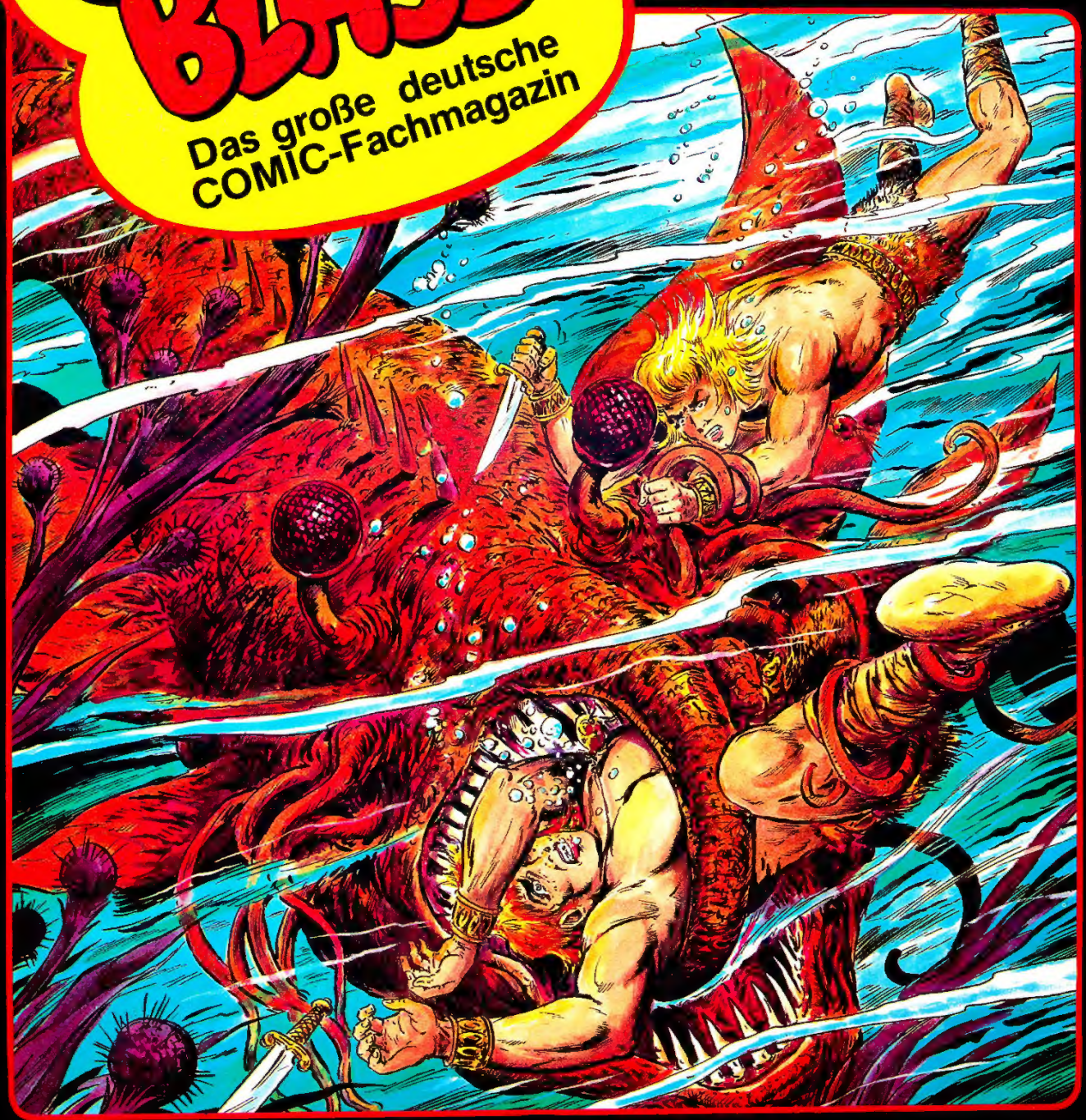
JETZT NEU:

HANSRUDI WÄSCHER

FENRIR

DER AUSGESTOSSENE

7. Jahrg. Nr. 43 DM 6,–



COMIC NOSTALGIA REIHE

Die Zeit können wir leider auch nicht zurückdrehen — aber Ihnen einen Teil der Erlebnisse, Ihrer Erinnerungen, Ihrer Träume zurückgeben! Durch die Neuauflage der auf dieser und der dritten Umschlagseite abgebildeten Comics werden die 50er Jahre wieder lebendig!
Die abgebildeten Hefte sind nur ein Teil unseres Reprintprogramms. Über die laufenden Neuerscheinungen informieren wir Sie in unserem Verkaufsangebot „COMMODE", das Sie in jeder Ausgabe der SPRECHBLASE finden. Ob Sie nun von den Abenteuern des ritterlichen Helden SIGURD, den phantastischen Erlebnissen von Fulgor oder vom Dschungelhelden AKIM in Ihrer Kindheit begleitet wurden — nutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen kein anderes Hobby bieten kann! Versetzen Sie sich mit unseren Neuauflagen in eine friedliche Oase Ihrer Jugend!

DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

Nr. 43

7. JAHRGANG
30. APRIL 1982

SPRECHBLASE Nr. 44
erscheint am 15. Juni 1982

Liebe Leser,

nach vielen relativen Erfolgen in unserer langjährigen Tätigkeit können wir jetzt den bisher am häufigsten geäußerten Wunsch der Fans erfüllen:
HANSRUDI WÄSCHER zeichnet exklusiv für die Leser der SPRECHBLASE !

Die neue phantastische Serie FENRIR beginnt auf Seite 15 dieser Ausgabe. Wir lassen das große Ereignis vorerst unkommentiert, möchten uns aber bei Herrn Wäscher - auch für die Gestaltung des schönen Titelbildes dieser Ausgabe - herzlich bedanken!

Und weiter geht's mit Hansrudi Wäscher: Mit dieser Sprechblase legen wir ein herrliches vierfarbiges PORTFOLIO des Künstlers vor. Auf sechs Bildern hat er Erinnerungen an die Sigurd-Piccolos zu Papier gebracht; weiteres hierzu entnehmen Sie bitte der COMMODE (Seite 56).

In der vorherigen Ausgabe kündigten wir weitere Informationen über den Reprint der NICK Großbände an - hier sind sie: Die NICK Großbände kommen in den Originalfarben in Buchform heraus. In einem Buch sind fünf komplette NICK Hefte (also mit Titelbild, Rückseite, Zweitserie usw.) enthalten. Das sind 120 farbige Seiten - das Ganze gibt es für 29,80 DM! Für jedes Hardcover-Buch zeichnet Hansrudi Wäscher ein neues Titelbild. Wir liefern immer drei Bücher auf einmal aus; in der nächsten Sprechblase bieten wir schon die ersten Ausgaben an! Bis dahin bitten wir noch um Geduld.

Die COMMODE dieser Nummer beschränkt sich - angesichts der vielen Neuerscheinungen - auf die COMIC NOSTALGIA REIHE. Wenn nichts dazwischen kommt, präsentieren wir in der kommenden Ausgabe antiquarische Hefte.

Nun viel Spaß beim Schmökern!

Doris und Norbert Hethke

I N D I E S E R A U S G A B E :

STORM	..... Seite	3
COMIC AKTUELL	..... Seite	9
FENRIR	..... Seite	15
Hansrudi Wäschers Titelbilder	..... Seite	25
STAR WARS	..... Seite	31
CONAN	..... Seite	35
ADRESSEN	..... Seite	53
COMMODE- Verkaufsangebot	..... Seite	55
IMPRESSUM	..... Seite	56

STORM

Die Legende von Yggdrasil

2. Folge

STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau.
Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande. Zeichner: Don Lawrence, Text: Dick Matena, Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl

OKAY, DU DA DRINNEN... KOMM RAUS! ICH WARNE DICH! ICH BIN BEWAFFNET!

STORM LOCKER 4

UND ICH BIN SAUER! WIE KONNTEST DU NUR VERSUCHEN, OHNE MICH ABZUREISEN!

ROTA!

ABER ROTA! DAS HÄTTEST DU NICHT TUN SOLLEN! ICH FLIEGE MIT DIESER... SARDINENBÜCHSE IN DEN ROTEN FLECK DES JUPITER ZURÜCK. DIE GEFAHREN SIND ENORM! VIELLEICHT ÜBERLEBEN WIR ES NICHT.

GERADE DESHALB! HAST DU BEREITS VERGESSEN, WIEVIELEN GEFAHREN WIR SCHON DIE STIRN GEBOTEN HABEN?! WIEVIELE ABENTEUER WIR ZWEI ERLEBT HABEN?! UND JETZT WILLST ALLEIN DAVON? NICHTS DA! WENN DU GEHST, GEH' ICH MIT... UND JETZT SCHLUSS DAMIT.

LIEBE ROTA...

ES IST DUMMHEIT, DOCH ICH HABE WOHL KEINE ANDERE WAHL! WIR GEHEN ZUSAMMEN!

IN EINEM LETZTEN VERSUCH, IN SEINE EIGENE ZEIT UND WELT ZURÜCKZUKEHREN, STEUERT STORM DAS SCHIFF IN DEN ROTEN FLECK DES JUPITER.

BALD SCHON ERREICHT DAS SCHIFF MIT DEN UNSCHEINBAREN MENSCHEN AN BORD DEN RIESENPLANETEN JUPITER...

6

DIE REISE IST EIN ALPTRAUM. ROTA HAT DAS BEWUSSTSEIN VERLOREN UND STORM KÄMPFT VERZWEIFELT GEGEN DIE ERDRÜCKENDEN ANDRUCKKRÄFTE. MIT LETZTER KRAFT VERSUCHT ER, DEN BORDCOMPUTER ZU PROGRAMMIEREN.

ICH... ICH HALTE DAS NICHT AUS... AKTIVIERUNG DES PRIMÄREN SICHERHEITSYSTEMS... WIR MÜSSEN ZURÜCK...

ZURÜCK ZUR ERDE INSTRUKTIONEN DEUTLICH SIR

DANN WENDET DAS SCHIFF; UNBERÜHRT VON DEN GIGANTISCHEN KRÄFTEN IM HERZEN DES ZYKLONS FÜHRT DAS COMPUTERHIRN SEINE BEFEHLE AUS... MIT ZWEI BEWUSSTLOSEN MENSCHEN AN BORD SUCHT ES SICH EINEN WEG IN DAS FRIEDLICHE DUNKEL DES WELTALLS...

DIE RÜCKREISE BEGINNT. IHR ENDZIEL: DIE ERDE. DURCH DEN KALTEN INTERPLANETAREN RAUM RAST DAS SCHIFF, ZWEI MENSCHEN IN SICH VERBERGEND...

AHH... WAS?

ABER WANN, COMPUTER? SIND WIR IN DER ZEIT GEREIST?

WILLKOMMEN ZURÜCK IM AKTIVEN ZUSTAND SIR WIR KREISEN MOMENTAN LAUT AUFTRAG UM DIE ERDE

MÖGLICHKEIT BESTEHT SIR MIT JETZT VORHANDENEN MITTELN NICHT ZU KLÄREN SIR

ALLE RADIOSIGNALE NEGATIV WAHRSCHEINLICHE URSACHE SCHADEN AN EMPFANGSANTENNE

DANN... DANN MÜSSEN WIR WOHL RUNTER...

GESCHÄTZTE ÜBERLEBENSCHANCEN BEI LANDUNG 33,56 % SCHADEN AN LANDUNGSSYSTEMEN ERHEBLICH IMPULSMOTOREN REAGIEREN NICHT DAS SCHIFF ÜBERSTEHT EINE LANDUNG SIR DOCH DIE CHANCEN ZU ÜBERLEBEN--

IN DEM FALL WERDEN WIR DICH VERLASSEN, SCHIFF. SO KLEIN UNSERE CHANCE AUCH IST... WIR GEHEN RUNTER!

CAPSULE EJECT

7

MIT GEWALTIGEM KRACHEN EXPLODIEREN DIE SICHERUNGSHEBEL. DER SCHNELLE LANDUNGSGLEITER LÖST SICH VOM MUTTERSCHIFF...
DIE FLÜGEL DES GLEITERS SCHEINEN SICH ZU LÖSEN, ALS SIE IN DIE ERDATMOSPHÄRE EINDRINGEN. STORM HAT MÜHE, DAS SCHIFF AUF KURS ZU HALTEN; MIT EINEM SCHWINDEL-ERREGENDEN TEMPO NÄHERT SICH DIE PLANETENOBERFLÄCHE...
SKREEEE

DIE FREMDEN WESEN NEHMEN DAS ABGESTÜRZTE WRACK MIT DEN BEWUSSTLOSEN STORM UND ROTA MIT.
BRINGT ES ZUM HEILIGEN KREIS! DER PRIESTER SOLL ES UNTERSUCHEN!
VIELLEICHT SIND SIE ZUM OPFERN GEEIGNET! DAS WÄRE GUT, DENN WIR HABEN LANGE KEIN OPFER MEHR GEGEBEN!
LANGSAM KOMMEN STORM UND ROTA WIEDER ZU SICH...
W... WO SIND WIR?
W... WAS SIND DAS FÜR VIECHER?
KEINE AHNUNG!
RUHE! DA KOMMT DER PRIESTER!
ICH BIN PRIESTER IM DIENSTE VON YGGDRASIL. SIE IST DER HEILIGE UND EINZIGE QUELL! STEHT STILL, IHR WESEN, DAMIT ICH FESTSTELLEN KANN, OB IHR GEEIGNET SEID, IHR GEOPFERT ZU WERDEN.
9

ICH GLAUBE NICHT, DASS SIE GEEIGNET SIND, PRIESTER. IHRE HAUTFARBE IST NICHT GUT. NUR DAS FLEISCH UM DEN KOPF HERUM SIEHT MENSCHLICH AUS.
RUHE! ICH ENTSCHEIDE HIER!
DAS IST NICHT IHRE HAUT! ES IST NUR EINE ART BEDECKUNG. SEHT, DARUNTER IST DAS FLEISCH VON DER GUTEN FARBE. ICH SAGE EUCH, DASS SIE ZUM OPFERN GEEIGNET IST.
... DASS DU DIE FINGER VON MIR LÄSST, BIEST!
UFF!
UND ICH SAGE EUCH...
AAAH!
HALTET SIE FEST!
UNBESCHÄDIGTE MENSCHLICHE WESEN... ALSO WIRD SIE UNSER OPFER ANNEHMEN!
STIRB, MENSCHENWESEN!
10

Lesen Sie bitte weiter auf S. 57

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch

Mitarbeiter: H. F. Breuer,
K. Dittmeier, H. J. Galle,
St. Ungefroren

COMIC NEWS USA

Außer Wally Wood und dem BLONDIE-Zeichner Jim Raymond hat die amerikanische Comicszene zur Jahreswende noch weitere prominente Mitglieder verloren: Am 1.12.1981 verstarb Russ Manning an Krebs. Manning, 1929 im kalifornischen Van Nuys geboren, begann seine Karriere in den 50ern bei Western Publishing. Er übernahm dort zunächst Fernsehcomics wie WYATT EARP, SEAHUNT (MIKE NELSON – ABENTEUER UNTER WASSER) oder 77 SUNSET STRIP. Seinen kommerziell größten Erfolg in den USA erzielte er mit der im Februar 1963 gestarteten Gold Key-Science Fiction-Reihe MAGNUS ROBOT FIGHTER. Zwei Jahre später löste er Jesse Marsh als Illustrator der TARZAN-Hefte ab. Die werkgetreuen Adaptionen der ERBschen Romane empfahlen Manning dem United Feature Syndicate, das ihn dann 1967/68 für die Gestaltung der Tagesstreifen und Sonntagsseiten engagierte. Die eng an Burrough's Werk angelehnten Stories brachten ihm besonders in Europa den Ruf des besten zeitgenössischen TARZAN-Zeichners ein. An seinem letzten Strip STARWARS arbeitete Manning, ein übrigens sehr dem Fandom verbundener Künstler, bis ihn seine Krankheit zum Aufgeben zwang. Im deutschsprachigen Raum begründeten die Veröffentlichungen der Verlage Tessloff und BSV Mannings Popularität. Bereits im November 1981 starb Ralph Heimdahl, der langjährige Zeichner des BUGS BUNNY-Zeitungsstrips. Heimdahl betreute diese bei uns vor allem durch Lehnings DAFFY und die SCHWEINCHEN DICK-TV-Serie bekannt gewordene Warner-Brothers-Figur von 1948 bis zum Ende der 70er. Den Folgen eines Schlaganfalls erlag am 2.1.1982 der Zeichner und Maler Fred Harman. Harman (Jahrgang 1902) widmete sich zeitlebens dem Westerngenre. Nach seinem Debut mit BRONC PEELER schuf er im November 1938 RED RYDER. Die Helden dieses Spätwesterns, ein Rancher und sein kleiner indianischer Freund Little Beaver, gehörten jahrzehntelang zu den beliebtesten Stars der amerikanischen Populärkultur, sie agierten auch in Rundfunk- und Filmserien. In den Kinos liefen aufgrund der enormen Nachfrage zeitweise drei verschiedene Reihen mit den B-Picture-Koryphäen Don „Red" Barry, William Elliott und Allan „Rocky" Lane in der Titelrolle. Der Strip selbst fiel erst unter Harmans Nachfolger in der Lesergunst, er wurde daraufhin 1964 eingestellt. Bis heute gibt es keine angemessene deutsche RED RYDER-Ausgabe, Nostalgiker kennen Fred Harmann allerdings aus Semraus WILD-WEST. Im Alter von 86 Jahren starb der aus Bayern stammende Psychiater Fredric Wertham, während der McCarthy-Ära einer der Wortführer der von den USA ausgehenden Anticomic-Kampagne. Seine pamphletartigen Publikationen wie SEDUCTION OF THE INNOCENT (1954), in denen die Comics für die Jugendkriminalität verantwortlich gemacht wurden, führten mit zur Gründung der US-Comic Code-Authority und ähnlicher europäischer Kontrollinstanzen, die die Weiterentwicklung des Mediums Comic international entscheidend verzögerten. Wertham, der 1973 noch das Buch THE WORLD OF FANZINES verfaßte, distanzierte sich später zwar von den durch seine Aktionen ausgelösten Zensurmaßnahmen, nicht aber von seinen Vorwürfen.

MARVEL

Der US-Markt ist durch die stürmische Entwicklung der Erwachsenen-Magazine und die Erprobung bislang ungenutzter Formate und Vertriebswege seitens der Groß- und Kleinverlage stark in Bewegung geraten. Monatelang wartete man auf die Reaktion von Marvel, jetzt liegen die ersten der immer wieder angekündigten und dann zurückgestellten neuen Projekte vor. Zum Preis von 5,95 Dollar erschien als Softcover im Albumformat MARVEL GRAPHIC NOVEL Nr. 1: Jim Starlins THE DEATH OF CAPTAIN MARVEL. Dieser 68seitige Roman ist eng mit der CAPTAIN MARVEL-Erzählung verwoben, die in MARVEL SUPER HEROES 12 begann und dann in einer 62 Hefte umfassenden eigenen Serie und schließlich in MARVEL SPOTLIGHT fortgesetzt wurde. CAPTAIN MARVEL, der nichts mit Fawcetts gleichnamigen heute bei CD SHAZAM genannten Helden zu tun hat, entstand in den auslaufenden 60ern im Zuge von Marvels erster großer Expansionsphase. Roy Thomas, Arnold Drake und Gary Friedrich werteten damals eine FANTASTIC FOUR-Nebenhandlung mit der extraterrestrischen kriegerischen Kree-Rasse aus, um eine weitere Reihe zu kreieren. Die anfängliche CAPTAIN MARVEL-Version, die sich um eine der üblichen Erdinvasionen drehte und die sowohl textlich als auch graphisch nicht an das gewohnte Marvel-Niveau heranreichte, stieß im Fandom auf Ablehnung – die Konsequenz war eine rasche Konzeptänderung. Durch Figuren wie Eros und Thanos (bei denen Anklänge an die griechischen Götter der Liebe bzw. des Todes deutlich wurden) bekam die Serie einen mehr mythologischen Anstrich, außerdem verpflichtete man anstelle von Don Heck und Dick Ayers 1973 den späteren WARLOCK-Zeichner Jim Starlin, der erstklassige Arbeit lieferte. Die von ihm geschaffenen Nummern 25 bis 34 sind heute die teuersten der gesamten Reihe. Es versteht sich von selbst, daß gerade dieser Zeichner prädestiniert schien, das erste CAPTAIN MARVEL-Album in Szene zu setzen, natürlich mit einem Bezug zu seinen alten erfolgsträchtigen Comicbooks. Wie ist nun das Resultat ausgefallen? Starlins Handhabung des Plots und speziell sein Artwork machen den Band sicher auch für Leser interessant, die die Vorgeschichte nicht kennen. Nur wer einen Bruch mit dem Marvelstil erwartet hat, wird enttäuscht sein. Die Story, die einen todkranken Superhelden zeigt, der im Koma ein alptraumhaftes letztes Duell austrägt, hätte sich auch für einen Abdruck in der regulären Serie geeignet. Das Album richtet sich also trotz des hohen Preises weniger an die EPIC- als an die traditionelle Zielgruppe, es bietet eine typische Marvelproduktion, nur eben in Luxusausführung. Laut Chefredakteur Jim Shooter sollen die GRAPHIC NOVELs zunächst im Zweimonatsturnus herauskommen, dabei sind auch Ausgaben geplant, die keine Verbindung zum Marveluniversum haben. Als Folgebände sind vorgesehen: Michael Moorcock/Roy Thomas/P. Craig Russell: ELRIC – THE DREAMING CITY, Jim Starlin: DREADSTAR (zusammen mit THE METAMORPHOSIS ODYSSEY und THE PRICE Teil eines größeren Epos), Chris Claremont/Neal Adams: THE X-MEN, Walt Simonson: THE STARSLAMMERS, Jim Shooter/Bob Hall/Dan Green: THE AVENGERS sowie Roger Stern/John Byrne: SPIDERMAN. Daß es problematisch ist, einen Marvelcharakter in zwei inhaltlich verschiedenen Fassungen zu publizieren, wurde bei Magazinen wie THE RAMPAGING HULK sichtbar. Analog zu Starlins GRAPHIC NOVEL gibt es deshalb

auch bei MARVEL FANFARE, dem zweiten neuen Projekt des „House of Ideas", keine Abweichungen von der bewährten Marvel-Formel. Das 1,25 Dollar teure Heft im Standardformat enthält auf 36 Seiten jeweils zwei Geschichten, darunter eine Fortsetzungsstory in Team-up-Manier. Die Akteure sind wie gewohnt SPIDERMAN, KAZAR oder MR. FANTASTIC, nur kann man ihre Abenteuer jetzt auf Qualitätspapier und ohne Werbeeinschübe verfolgen. Nachdem seine erste Serie bereits mit der 18. Ausgabe eingestellt werden mußte und ein FANTASY MASTERPIECES betitelter Reprint sich auch nicht lange halten konnte, versucht der SILVERSURFER nun ein Comeback als Dollarcomic. Erwähnenswert ist nicht nur, daß der Veröffentlichungstermin um mehr als 6 Monate verschoben wurde, sondern auch, daß „Escape... to Terror" eine Koproduktion von John Byrne und Verleger Stan Lee, der wie in alten Zeiten den Script fertigte, darstellt. Mit Hilfe der Fantastic Four durchbricht der Surfer hier die ihn seit Jahren auf der Erde festhaltende Barriere und kehrt zu seinem Heimatplaneten Zenn-La zurück, der allerdings inzwischen ein Opfer von Galaktus geworden ist. Natürlich mischt auch Mephisto wieder mit. Ob Marvels frühere Kultfigur lediglich für einen Oneshot wiederbelebt wurde, steht noch nicht fest. Während BIZARRE ADVENTURES 30 sich erneut mit Bill Mantlos kosmischem Agenten PARADOX befaßt, hat man die 31. Nummer für eine Anthologie zum Thema VIOLENCE genutzt. U. a. haben sich Frank Miller, Larry Hama, Mark Armstrong und Herb Trimpe Gedanken zum Gewaltproblem gemacht, herausgekommen sind teilweise sehr reißerische Stories, eine Ausnahme bildet John Byrnes „Violence wears many Faces". Ab 1973 erschien in AMAZING ADVENTURES unter den Titeln WAR OF THE WORLDS und KILLRAVEN eine Art Fortsetzung von H.G. Wells' KRIEG DER WELTEN, die den Kampf der Menschheit des 21. Jahrhunderts gegen eine weitere Marsinvasion behandelte. Craig Russell, einer der damaligen Zeichner, soll die Geschichte nun in EPIC neu aufrollen und zum Abschluß bringen. In Anbetracht der konstant guten X-MEN-Verkaufszahlen hat man sich bei Marvel entschlossen, eine ähnlich angelegte Serie mit Mutanten als Hauptfiguren zu starten. Marvels Reprintprogramm beschränkt sich momentan auf seine Wiederveröffentlichung der frühen SPIDERMAN-Comics ab AMAZING FANTASY 15 – zukünftig wird es wieder ein breites Spektrum an Nachdrukken geben, die dann allerdings in Paperbackform in den Handel kommen sollen. Abschließend eine Meldung, die beide US-Verlagsgiganten gleichermaßen betrifft: Marvel und DC haben ein neues Gewinnbeteiligungssystem für ihre Autoren und Zeichner eingeführt.

DC

DCs Antwort auf Marvels GRAPHIC NOVELS sind die mit 1,95 Dollar erheblich preisgünstigeren SUPERMAN SPECTACULAR-Alben, die ebenfalls ausschließlich über die Comic Shops vertrieben werden. Die erste von Bob Rozakis, Paul Kupperberg, Adrian Gonzalez und Vince Colletta produzierte Ausgabe „The startling Secret of Superman-Red and Superman-Blue" ist in der Bundesrepublik schon seit Januar bei Ehapa zu haben. DC trennt sich von seiner einstigen Domäne, den traditionellen Horrorcomics, lediglich der seit 1951 existierenden Reihe HOUSE OF MYSTERY wurde eine Überlebenschance eingeräumt. Als Ersatz für die aus dem Programm gestrichenen Serien UNEXPECTED, GHOSTS und SECRETS OF HAUNTED HOUSE soll es nicht weniger als 7 Neuzugänge geben. Wiedererscheinen werden THE SAGA OF SWAMPTHING und THE FURY OF FIRESTORM, völlig neu sind DARK FORCE (vom TOMB OF DRACULA-Team Marv Wolfman/Gene Colan), CAMELOT 3000 (eine Maxiserie) sowie THE TEEN TITANS (eine George Perez' Bestseller THE NEW TEEN TITANS ergänzende Miniserie). Die zwei restlichen Novitäten werden Actionreihen mit Figuren namens Pandora bzw. Amethyst sein.

DIVERSE VERLAGE

HEAVY METAL beginnt in der Aprilausgabe mit dem Abdruck zweier französischer Klassiker, nämlich Bilals/Christins LA CROISIERE DES OUBLIES und Druillets YRAGAEL. Das Magazin hat außerdem die Rechte für Milo Manaras LE SINGE erworben.
Warrens THE ROOK – MASTER OF TIME wird mit der Nr. 14 wegen zu geringer Leserresonanz eingestellt, die Nachfolgezeitschrift nennt sich THE GOBLIN. Mehrere Serien aus THE ROOK sollen aber auch in EERIE fortgeführt werden.
Whitman will die bei uns aus Condors ACTIONHELDEN-Taschenbüchern bekannten Reihen MAGNUS ROBOT FIGHTER, TRAGG AND THE SKYGODS und DAGAR THE INVINCIBLE in diesem Jahr endlich fortsetzen. Neben weiteren Wiederaufnahmen plant man einen THUNDARR THE BARBARIAN-Comic, der sich an den von Jack Kirby mitgestalteten TV-Zeichentrickfilmen orientiert.
Ein neues Erwachsenenmagazin erscheint bei Fantaco Enterprises/Albany, einem Verlag, der bisher allein mit der Sekundärreihe THE CHRONICLES hervorgetreten ist. Für die Debutnummer von GATES OF EDEN (48 Seiten/3,50 Dollar) konnten u.a. Trina Robbins, Manuel Spain Rodriguez, Steve Leialoha und P. Craig Russell als Mitarbeiter gewonnen werden.

BOOKS

Die Kitchen Sink Press/Princeton, die das amerikanische SPIRIT-Magazin und den deutschen Carlsen-Hardcovern entsprechende SPIRIT-Bücher vertreibt, bereitet die Herausgabe von THE ART OF WILL EISNER (136 Seiten/9,95 Dollar) vor. Dieser Band soll erstmals einen Überblick über Eisners Comicserien von CAPT. SCOTT DALTON, WILD TEX MARTIN, THE BLACK X bis zu HAWKS OF THE SEA und JOE DOPE vermitteln.
Jack Jackson, der früher Undergroundmaterial zeichnete und der sich heute auf historische Westerncomics konzentriert, hat nach KOMANTSCHENMOND sein zweites Buch fertiggestellt, das kurz vor der Auslieferung steht. LOS TEJANOS behandelt einen US-Mythos, die texanisch-mexikanische Schlacht um die Missionsstation Alamo 1836, an der Davy Crockett, Jim Bowie und William Travis beteiligt waren. Jackson hat als Hauptfigur Juan Seguin gewählt.

STRIPS

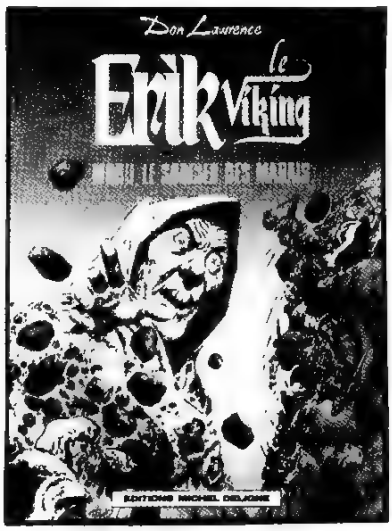
Der niederländische Zeichner Dean Jippes (Jahrgang 1945), der früher für PEP und Oberons DONALD DUCK tätig war und der seinen Wohnsitz kürzlich in die USA verlegte, arbeitet neuerdings am MICKEY MOUSE-Strip.

NOUVEAUTES BELGIEN/FRANKREICH

Diesmal soll zunächst ein Verlag kurz vorgestellt werden, der hauptsächlich Ausgaben für Sammler in seinem Programm hat: Editions Michel Deligne/Brüssel. Während in der Bundesrepublik trotz des phänomenalen ASTERIX-Erfolges noch kein Versuch unternommen wurde, Uderzos Frühwerk herauszubringen (z.B. in Form der THE ART OF ...-Bände), ist in der francobelgischen Szene dank der Aktivitäten Delignes beispielsweise der zusammen mit J.M. Charlier entstandene BELLOY greifbar. Eine weitere Retrospektive ist Henri Vernes SF-Bestseller BOB MORANE gewidmet. Attanasio startete die Comicversion 1960 für Marabout, kurz darauf löste ihn Forton ab. Nachdem Dargaud die Rechte erworben hatte, erlebten nur vier Forton-Episoden Neuauflagen, die restlichen von diesem Zeichner gestalteten Abenteuer sind nun wieder bei Deligne erhältlich. Auch Don Lawrences in Deutschland aus KOBRA bekannter ERIK LE VIKING hat bei Deligne eine eigene Albenausgabe, die bislang 8 Bände umfaßt. Eine der schönsten Publikationen des Brüsseler Verlegers sind die CASEY RUGGLES-Bücher, in denen Warren Tufts klassischer Strip der frühen 50er vorzüglich nachgedruckt wird. Deligne produziert außerdem Reprints von Tillieux- und Attanaso-Comics, daneben gibt er seit 1978 SPATIAL heraus, eine Sammlung von Science Fiction-Strips, die seit neuestem im Albumformat erscheint.

Wie bereits in der letzten SPRECHBLASE gemeldet, wechselte CHARLIE (MENSUEL) den Verlag – inzwischen vertreibt Dargaud auch die meisten Alben der Editions du Square, z.B. Pichards LES MANUFACTUREES, Kurtzmans C'EST LA JUNGLE, Crepax' EMMANUELLE, Willems TERREUR AVEUGLE, Gébés IL EST FOU, Buzzellis ZILZEUB oder Momminoux' LE GOULAG, um nur einige wenige zu nennen. Die vergriffenen Bände von Wolinski (C'EST PAS NORMAL usw.) sollen künftig in Dargauds eigener COLLECTION HUMOUR neuerscheinen. Auch die Comics von Cabu (LE GRAND DUDUCHE) dürften dort ihren Platz finden. HARAKIRI-Material der Serie BETE ET MECHANTE wie PROFESSEUR CHORON wurde nicht übernommen.

Von Hachette wanderte außerdem Pierre Dupuis' zuerst 1974 publizierte äußerst mäßige Geschichtereihe LA 2EME GUERRE MONDIALE zu Dargaud. Nachdem P. Craig Russell SIEGFRIED AND THE DRAGON für EPIC geschaffen und Roy Thomas in THOR 294 mit DER RING DES NIBELUNGEN begonnen hatte, spekulierte man in den USA darüber, ob Richard Wagner der Comictexter der 80er Jahre sei. Jetzt plant Dargaud für seine Prestige-Serie HISTOIRES FANTASTIQUES ebenfalls eine Adaption der erstmals 1876 aufgeführten Operntetralogie. L'ANNEAU DU NIBELUNG wird von Sadoul (Text) und Renonce (Grafik) betreut.



Vorgesehen ist eine Veröffentlichung in vier Bänden, den Anfang macht L'OR DU RHIN. Bei Schreiber & Leser soll übrigens eine deutsche Ausgabe erscheinen. Ein weiteres Album der HISTOIRES FANTASTIQUES mit mythischem Einschlag ist Cothias/Taffins ORN COEUR DE CHIEN. Einige weitere Novitäten Dargauds: MAC COY: „Durango", JONATHAN CARTLAND „Les Doigts du Chaos", TAAR „La Cité engloutie" sowie LA DIVA von Christin/Goetzinger. Für die Reihe TEXTE ET B.D. wurde das Rezept der ILLUSTRIERTEN KLASSIKER leicht abgewandelt: Bekannte Bücher wie Swifts LES VOYAGES DE GULLIVER oder Dumas' LES TROIS MOUSQUETAIRES erscheinen hier in Ausgaben, in denen Text und Comics alternieren. Sterankos OUTLAND, die Comicversion des gleichnamigen Films über eine mysteriöse Mordserie auf einem Jupitermond, kam nach dem Abdruck in HEAVY METAL und METAL HURLANT bei Les Humanoides Associes nun auch noch als Album heraus. Jean Giraud, der in letzter Zeit stark bei Jodorowskys JOHN DIFOOL engagiert war, setzte jetzt seinen BLUEBERRY mit der Episode „La Tribu fantome" fort. Lombard hat „Les Privilèges du Serpent", den 8. Band von Coseys JONATHAN und „As, Roi, Dame, Valet", die 2. Folge von Danys ARLEQUIN bei seinen Albenreihen angekündigt.

COMIC-NEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH/SCHWEIZ

EHAPA

DIE GROSSEN COMICABENTEUER

FRANKENSTEIN ist ein Stoff, der alle Moden überstanden hat und der keine Horrorwelle braucht, um in den Medien präsent zu sein. Egal ob man die frühen Stummfilme, James Whales klassische Adaptionen, Terence Fishers Hammerepen, die japanischen SF-Schocker oder Mel Brooks respektlose Hommage bemüht, allein der Name erwies sich jahrzehntelang als Zugnummer. Mit dem 1818 erschienenen Roman von Mary W. Shelley hatten diese Streifen aber teilweise nur entfernt Ähnlichkeit, genau wie die zahlreichen Comics, unter denen sich neben einer Hanna-Barbera-Variante auch eine Marvelserie befindet, in der Doug Moench das Geschehen ins New York unserer Tage verlagert. Der dritte Band der GROSSEN COMICABENTEUER präsentiert nun eine zweite Marvelversion, die ursprünglich für die MARVEL CLASSICS COMICS realisiert wurde. Diese Fassung spult die Handlung relativ originalgetreu ab, von Frankensteins Experiment und seinen tragischen Auseinandersetzungen mit dem von ihm geschaffenen Monster bis zum Finale im ewigen Eis der Arktis. Sicher hat man hier nicht die abschließende Comicinterpretation vor sich, das Album ist aber zumindest das bisher ansprechendste dieser Reihe.

MATTI ERZÄHLT

Marcel Uderzo, der Bruder des mit ASTERIX zu Weltruhm gelangten Albert, hat die deutschen Rechte an seiner eigenen Comicserie LES MEMOIRES DE MATHIAS nun ebenfalls dem Ehapa Verlag übertragen. Im Mittelpunkt von MATTI ERZÄHLT steht der alte Matthias, der als Junge von zu Hause ausriß, danach weit in der Welt rumkam und der sich schließlich gegen Ende der Napoleonischen Kriege in der Normandie zur Ruhe setzte. Er lebt in einem mit Erinnerungsstücken ausgestatteten Haus abseits der umliegenden Dörfer und gilt bei der Bevölkerung als Sonderling. Für die Kinder der Gegend ist er deshalb natürlich besonders interessant, zumal er – vom Most beflügelt – spannende angeblich selbsterlebte Geschichten zu erzählen weiß. Das erste Abenteuer, das in der Debutepisode „Die Zaubertrommel" geschildert wird, führt Zuhörer und Leser in das Kanada des 18. Jahrhunderts, wo Franzosen und Engländer um die Vorherrschaft kämpfen. Um die Indianer auf ihre Seite zu ziehen, wollen sich die Briten einer den Stämmen heiligen Trommel bemächtigen, ein Vorhaben, das Matti und seine Freunde selbstverständlich vereiteln. Schon der bei MATTI ERZÄHLT gepflegte Zeichenstil fordert einen Vergleich mit ASTERIX heraus. Marcel Uderzo hat lange Jahre an den Comics seines Bruders mitgearbeitet (u.a. an den Hintergründen), und das merkt man seinen Illustrationen an. Unterschiede zur Graphik Albert Uderzos sind nur in Nuancen vorhanden. Auch die spielerische Spracheleganz Goscinnys, der die Figuren in ASTERIX mit unnachahmlicher Bravour schon durch den Namen zu charakterisieren vermochte, diente dem Texter Moloch fraglos als Vorbild. Seine Namensgebung der Personen (Akne de Malaria, Furunkel, Ketchub, Camemberte etc.) wirkt allerdings allzu aufgesetzt und etwas zu gewollt lustig. Trotz dieser Einwände macht „Die Zaubertrommel" insgesamt einen guten Eindruck. Die Story, die voll in der Tradition der francobelgischen Schule steht und eher auf ein jüngeres Publikum zugeschnitten ist, dürfte diesen Interessentenkreis wohl auch zufriedenstellen. Das geschickt gewählte Rahmenhandlungs-Konzept laßt dem Texter weitgehend freie Hand und ermöglicht es ihm, auf aktuelle Trends einzugehen. MATTI ERZÄHLT ist damit eine Reihe, die allen Entwicklungen offensteht und so für einige Überraschungen gut ist. „Die Zaubertrommel" hat als Erstling sicher einige Schwächen, die Vorzüge überwiegen aber. Außerdem: Die überragende Qualität von ASTERIX wurde ja auch nicht gleich bei der Startepisode von 1959 sichtbar.

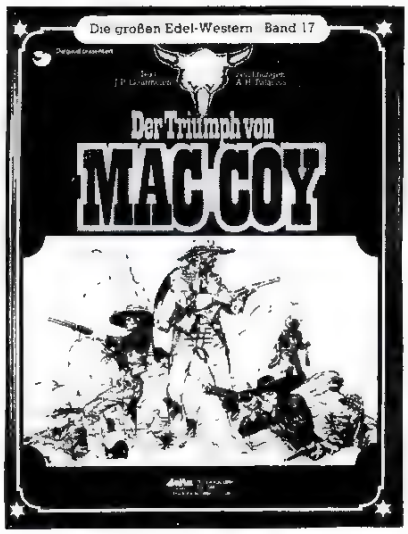
DC

Superheldencomics bilden nach wie vor einen Schwerpunkt im Ehapa-Programm: SUPERMAN – die langlebigste Reihe – erreichte mit Heft 7/1982 inzwischen bereits die 400. Nummer. Während die schon wieder teurer gewordene 7. SONDERAUSGABE des Stählernen eher enttäuschend ausgefallen ist, da in ihr die Comics wegen eines mehr als 30seitigen Textromans von Elliot S. Maggin eindeutig zu kurz kommen, bringt der 18. SUPERBAND die für alle Fans interessante Story „The secret Origins of the Superman-Batman-Team" aus WORLD'S FINEST 271, in der Roy Thomas das erste Treffen zwischen den beiden DC-Topstars rekonstruiert. Zu den gegenwärtig wichtigsten Zeichnern des Superhero-Genres muß man George Perez rechnen. 1954 in der Süd-Bronx geboren, begann Perez in seinem Beruf als Autodidakt und ging nach einem Aufenthalt bei Marvel, wo er u.a. THE MANWOLF, SONS OF THE TIGER, THE FANTASTIC FOUR und THE AVENGERS betreute, zum DC-Verlag, mit dem er heute einen Exklusivvertrag hat. Nach dem Tode Dick Dillins setzte er dessen JUSTICE LEAGUE fort, nebenbei verhalf er der Neufassung der TEEN-TITANS zu einem Senkrechtstart. THE NEW TEEN TITANS sind momentan – auch von den Verkaufszahlen her – DCs Gegenstück zu Marvels NEW X-MEN. Im dritten Album der JUNGEN GIGANTEN hat Ehapa nun erstmals Perez-Comics einen Platz eingeräumt, leider wurde mit der 3. Folge „Beware the Fearful Five" begonnen. Zu den besten DC-Veröffentlichungen von Ehapa zählt auch das 18. Album der GERECHTIGKEITSLIGA, für das ebenfalls Perez-Material ausgewertet wurde.

DIE GROSSEN EDELWESTERN

Alexis Mac Coy, ein Captain der Konföderierten, der gegen Ende des Sezessionskrieges in die Gefangenschaft der Nordstaatler

geriet und um einer Internierung zu entgehen für sie einen Spezialauftrag ausführen mußte, befindet sich zu Beginn der vierten Episode immer noch in Mexiko. Die Kämpfe zwischen Juarez' Republikanern und den von den Franzosen gestützten Royalisten gehen dort in die letzte Phase. Mac Coy und seine beiden Kumpel wollen das Land schnellstmöglich verlassen, ihre Rückkehr nach Virginia wird jedoch dadurch verzögert, daß sie kurz vor der Grenze auf drei ungewöhnliche Damen treffen. Die waffenerprobten Ladies haben ihre eigenen Pläne, und die Amerikaner sehen sich plötzlich in ein Komplott verstrickt, das dem von den Franzosen in einem Lager festgehaltenen Schieber Kane einen Ausbruch ermöglichen soll. Dabei geht es den Ladies nicht um den Gangster Kane, sondern allein um dessen Geld. In „Der Triumph von Mac Coy" zieht J.P. Gourmelen wieder alle Register des Italowesterns, und natürlich fehlen auch diesmal die parodistischen Anspielungen auf BLUEBERRY nicht. Insgesamt ein Band,



der sich inhaltlich auf dem gleichen Niveau wie die vorangegangenen bewegt. Die Illustrationen von A.H. Palacios sind wie immer faszinierend.

TARZANS SOHN

Neu in Ehapas Edgar-Rice-Burroughs-Programm ist eine Albenserie um TARZANS SOHN (52 Seiten/DM 4,80). Wie bei allen vorangegangenen Reihen wird auch bei dieser Material von spanischen Zeichnern verwendet, der vorliegende erste Band stammt z.B. vom Warren-Mitarbeiter Jose Ortiz. „Korak und der Geheimbund" bietet eine im Rahmen der augenblicklichen TARZAN-Produktionen handwerklich solide gemachte Story, eine Variante des bei Dschungelabenteuern gern benutzten Motivs der zu allem entschlossenen traditionalistischen Kampforganisation. Aber auch bei diesem Album wird der Unterschied zwischen dem „modernen" Korak und dem Jack Clayton der ERB-schen Romane wieder deutlich. Erzählt wird in erster Linie die Geschichte eines militärischen Kommando-Unternehmens, die Rolle, die Korak dabei spielt, hätte auch eine andere Figur übernehmen können.

LUCKY LUKE

100 Jahre nach Oberst Drakes Ölbohrung in Pennsylvania 1859 schufen Morris und Goscinny mit „A l'Ombre des Derricks" ihre Version des ersten Erdölrausches. Fast unnötig zu erwähnen, daß sie dem Oberst einen Ehrenplatz in ihrer Story einräumten. Dieses klassische schon in TIPTOP und ZACK gelaufene Abenteuer erschien unter dem Titel „Im Schatten der Bohrtürme" nun als 32. Band in Ehapas LUCKY LUKE-Serie. Lucky Luke bekommt es hier mit einem seiner gerissensten Gegenspieler zu tun, mit dem Winkeladvokaten Barry Blunt, der „legal" vorgeht.

BASTEI

HANSRUDI WÄSCHER

Hansrudi Wäscher hat eine neue Aufgabe übernommen, er zeichnet jetzt Episoden für Basteis erfolgreichste Gruselcomic-Reihe GESPENSTERGESCHICHTEN. Die erste Story DER SCHWARZE BARON wird in Heft 410 veröffentlicht, die zweite CLYS LETZTER RAUMFLUG in Heft 412. BUFFALO BILL enthält ab der Nummer 593 nur noch von Wäscher gestaltete Folgen, und zwar ausschließlich Nachdrucke.

BRONCO KIT

Die 50er und die frühen 60er Jahre waren sowohl in den USA als auch in Europa die Blütezeit der Westerncomics. Damals begann die Ära der italienischen und britischen B-Serien, die qualitätsmäßig zwischen den Titeln für ein sehr junges Publikum wie LASSO und Spitzenproduktionen wie BLUEBERRY liegen. Einige dieser Western können durchaus mit den francobelgischen konkurrieren – Galeps TEX oder Gallieno Ferris ZAGOR (ROCKY) sind z.B. Jijés von francophilen Kritikern hochgelobtem JERRY SPRING zumindest ebenbürtig, wenn nicht überlegen. In der Bundesrepublik fand derartiges Material aber nach dem Ende von Semrau und Lehning nur noch selten einen Verleger, eine der Ausnahmen war die 1975/76 von Gevacur publizierte STORIA DEL WEST. Jetzt hat Bastei dem B-Western wieder eine Chance gegeben, seit März erscheint monatlich BRONCO KIT – DER KÄMPFER MIT DEM SHERIFFSTERN. (Umschlagtext: „Flammen über Texas! Indianer rebellieren - Banden weißer Desperados plündern das Land ... Ein Mann reitet allein für Gesetz und Ordnung...") Auch wenn hier eine durchschnittliche Actionserie ohne besondere Ambitionen importiert wurde, es ist begrüßenswert, daß Bastei einen Vorstoß in diese Richtung unternommen hat. BRONCO KIT kommt zum Billigpreis von DM 1,80 als 100seitiger Taschencomic heraus, und man kann nur hoffen, daß diese Publikationsform sich auch bei uns durchsetzt. Eine Veröffentlichung der besseren Reihen etwa der Editoriale Cepim oder der Editions Aventures et Voyages in diesem Format wäre nur von Vorteil für die deutsche Szene.

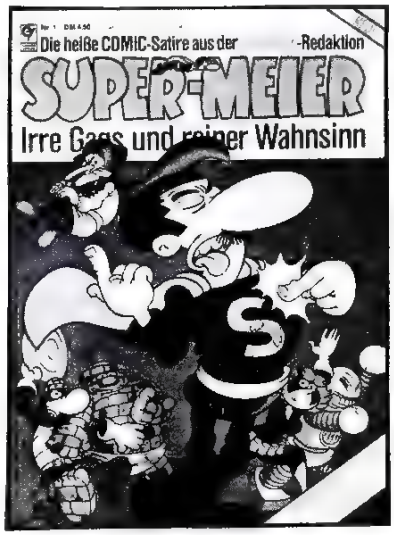
DAN COOPER

Mit der Episode „Escadrille des Jaguars" hat Bastei begonnen, die 62 Seiten langen DAN COOPER-Abenteuer auf jeweils zwei Magazine aufzuteilen, so daß ein ungekürzter Abdruck gewährleistet ist. Als Co-Serie neuaufgenommen wurde der Dokumentarcomic FLUGZEUGE, DIE GESCHICHTE MACHTEN. Ab der Nr. 13 erscheint DAN COOPER nur noch monatlich.

CONDOR

EPIC

Rechtzeitig zur Frankfurter Buchmesse 1982 will Wolfgang M. Biehler die deutsche Ausgabe von Marvels EPIC starten. Das Magazin soll alle zwei Monate in aufwendiger Ausstattung mit 80 Seiten (davon 64 im Vierfarbdruck) pro Nummer erscheinen. Der Preis wird DM 5,– betragen.



SUPER-MEIER

Ein von einem entfernten Planeten stammender Held, der als Baby in einer Rakete zur Welt kam, von einer Durchschnittsfamilie adoptiert wurde und als Kind plötzlich seine Superkräfte entdeckte... diese Geschichte dürfte Comicfans nicht unbekannt sein. Wenn der Planet allerdings Krückton heißt und der Held in seiner Tarnexistenz kleiner Büroangestellter der Kreditfirma Haie & Co. ist – dann kann es sich nur um SUPER-MEIER handeln. Nach einer Idee des CLEVER & SMART-Schöpfers F. Ibanez entwickelte Jan eine Serie, die man als bisher gelungenste Satire auf die Gigantomanien der heute gewohnten Trikotträger bezeichnen muß. Die Protagonisten sind samt und sonders gut getroffen (ein „der große Reflektor" genannter Superschurke setzt z.B. seine Gegner dadurch schachmatt, daß er eine Taschenlampe auf seine spiegelnde Glatze richtet), die Stories sind den großen Vorbildern entsprechend in Kapitelform angelegt („Super-Meier Wie er auf die Erde kam..." usw.) und die Zeichnungen sind in dem von

Ibanez geprägten Stil. Das erste SUPERMEIER-Album (52 Seiten/DM 4,50) überzeugt durch eine Reihe irrer Gags, und die diversen Superheldenepen bilden genug parodiereifen Stoff für die kommenden.

NEUE TASCHENBÜCHER

Bei Condor laufen die Vorbereitungen für mehrere neue Taschenbuchreihen. DAS RUHMREICHE STAR TEAM wird mit THE FLY, THE FLY-GIRL, COMET, THE SHIELD, BLACK HOOD, THE JAGUAR u.a. sechsmal jährlich die Superhelden des Archie/MLJ-Verlags präsentieren, DRACULA & CO. ist amerikanischen Horrorstories vorbehalten. Für das dritte oder vierte Quartal 1982 ist die Herausgabe der FAMILIE FEUERSTEIN & CO.-Taschenbücher angesagt. Diese 3,– DM teuren 100-Seiten-Bände sollen die Comicserien von William Hanna und Joseph Barbera vorstellen, und zwar sowohl die klassischen wie FAMILIE FEUERSTEIN, YOGI BÄR, HUCKY, SUPER-KATER, JETSONS etc. als auch die neuen wie SCOOPY DOO.

RATE FIX MIT CLEVER & SMART

Zu den CLEVER & SMART-Alben, Taschenbüchern und Sonderausgaben gesellte sich nun auch noch ein Rätselmagazin. Das monatliche RATE FIX MIT CLEVER & SMART (36 Seiten/DM 2,) bringt eine Mischung aus Denksportaufgaben, Basteltips und mehreren Gag-Comics.

DIVERSE VERLAGE

VOLKSVERLAG

WITZBOLD – Relativ schnell hat Raymond Martin sein durch die Einstellung von PILOT und HINZ & KUNZ auf drei Titel geschrumpftes Magazinprogramm wieder aufgestockt: Seit dem 1. April erscheint die Monatszeitschrift WITZBOLD (52 S/W-Seiten, DM 3,80). „Witzbold ist ein Hund, dem sogar die Beherrschung der Sprache kein Geheimnis ist. Er wirkt ein bißchen traurig, aber das ist nichts als Desinteresse. Er redet nur wenig, denkt dafür aber nicht viel darüber nach ... Er tritt auf wie ein ‚Großer Stiller'. Ist Witzbold nun ein Philosoph?..." Das mit diesen Sätzen beginnende Magazin entpuppt sich schnell als Sammlung ein- oder zweiseitiger Kurzcomics, die sich sämtlich um Witzbold und seinen Freund, den Kater Jojo, drehen. Der Volksverlag ist hier der Praxis von Bastei gefolgt, Serien, die in Frankreich in kartonierten Alben herauskommen, in Deutschland in großformatigen Heften zu veröffentlichen. Mit WITZBOLD hat man nun das Frühwerk von Marcel Gotlib vor sich, der diese im Original GAI LURON (LUSTIGER KUMPEL) betitelten Funnies ab 1964 für VAILLANT zeichnete, also lange bevor er mit seinem alle Tabus brechenden Blatt FLUIDE GLACIAL eine Marktlücke ganz anderer Art entdeckte. WITZBOLD Nr. 1 enthält herkömmliche Humorstrips, die nur wenig von Gotlibs heutigem satirischen Biß spüren lassen. Da U-COMIX-Leser sich wohl schwerlich mit diesem Material anfreunden werden, trägt die Zeitschrift mit Blick auf eine für den Volksverlag neue Zielgruppe den Untertitel „Das erste Comic-Heft für Kinder und Erwachsene". Gotlib-Komplettisten sind mit diesen preisgünstigen Magazinen natürlich gut beraten, denn für die französischen Ausgaben muß man erheblich mehr investieren. Im Gegensatz zu SCHWERMETALL, VAMPIRELLA und U-COMIX kann man diese Reihe nicht abonnieren, da sie wegen der wenigen GAI LURON-Alben der Editions Audie nur kurz laufen wird.

BRIGITTE – Vor circa 2 Jahren war das Werk Georges Pichards durch die sporadischen Veröffentlichungen in PIP und PARDON in Deutschland noch ein Geheimtip, inzwischen ist auch hier so etwas wie eine Gesamtausgabe angelaufen. Für BRIGITTE, den neuen bereits dritten Pichard-Band des Volksverlags, wurden die ersten beiden Episoden der vierteiligen Serie BLANCHE EPIPHANIE übersetzt. Diese Reihe wurde ursprünglich für das V-MAGAZINE konzipiert, wo sie J.-C. Forests BARBARELLA ersetzen sollte. Sie stammt aus der Zeit, als Pichard noch mit dem Texter Jacques Lob zusammenarbeitete, mit ihm für CHOUCHOU TENEBRAX sowie für PILOTE SUBMERMAN schuf und noch weit von seinen Gesellschaftssatiren (DIE FABRIK) oder de-Sade-inspirierten Comics (MARIE-GABRIELLE DE SAINT-EUTROPE) entfernt war. BRIGITTE ist eine witzige Parodie der im 19. Jahrhundert so beliebten „Schicksalsromane", in denen eine naive unschuldige Waise von diversen Lebemännern und -frauen drangsaliert, dann in letzter Minute aber stets von einem selbstlosen Beschützer gerettet wird. Als MADEMOISELLE VIRGILIA erschien diese Serie schon in PARDON bzw. SLAPSTICK, allerdings in einer besseren Übersetzung. Auch die Papierqualität dieses mit DM 29,80 zu teuren S/W-Bandes des Volksverlags läßt einiges zu wünschen übrig.

COMICS FÜR ERWACHSENE - Die FREAK BROTHERS karikieren die Hippie-Bewegung der 60er jetzt bereits seit 15 Jahren und ihre nicht sehr umfangreiche Serie erlebt selbst zur Zeit des Punk und der Neuen Deutschen Welle immer noch Neuauflagen. Während in U-COMIS augenblicklich die 7. REISE-Story von Zweitausendeins noch einmal zweitverwertet wird, sind die früher in diesem Magazin erschienen Farbepisoden nun gesammelt als 5. Band der Reihe COMICS FÜR ERWACHSENE herausgekommen. Die abgedruckten Geschichten wie „Winter of 59" oder „The 29,95 Dollar SF to NYC Nonstop Whiteline Cannonball Express" gehören sicher zu den Glanzpunkten von Gilbert Shelton und Dave Sheridan, regelmäßige U-COMIX-Leser sollten sich die Anschaffung dieses Softcovers aber gut überlegen.
Die Hermann-Hesse-Mystik und die Flowerpower-Romantik der Hippies kennzeichnen auch die SF-Comics des Brasilianers Sergio Macedo, der seit 1974 in Frankreich für Verlage wie Les Humanoides Associes oder Glenat tätig ist. Raymond Martin veröffentlichte zunächst Macedos bislang letztes Opus CARAIBE (KARIBIS), das sich um Außerirdische vom Planeten Axis dreht, die den Menschen zu „kosmischem Gleichgewicht" verhelfen wollen. Nun folgte als 6. Band der COMICS FÜR ERWACHSENE die frühe Arbeit TELECHAMP, in der sich eine Gruppe Menschen mit Hilfe einer geheimnisvollen Kristallblume gegen die selbstzerstörerische Überzivilisation Metropolis 5 behauptet. TELECHAMP ist grafisch noch nicht so ausgefeilt wie KARIBIS, teilt mit ihm aber die Vorliebe Macedos für Nacktszenen.
Die COMICS FÜR ERWACHSENE kosten als Softcover DM 6,80 und als Hardcover DM 19,80.

INDIZIERUNGEN – Die sich in den USA auf dem Vormarsch befindende neue Anti-Schmutz-und-Schund-Bewegung, die eine rigorose Zensur sämtlicher Medien anstrebt und die u.a. für ein Verbot der TV-Serie DALLAS und der Bücher von Orwell oder Mark Twain (!) eintritt, scheint ihren Schatten auf die Bundesrepublik zu werfen. Die Comicindizierungen mehren sich. Hauptbetroffener ist bisher der Volksverlag, u.a. wurden bereits die U-COMIX SONDERBÄNDE 3, 6, 7, 10-13, 16-20, 22, 24 und COMICS FÜR ERWACHSENE 1 mit Vertriebsbeschränkungen belegt.

LEHNING

Nach langem Krankenhausaufenthalt starb am 24.2.1982 W. Knoop. Der 1911 geborene Knoop war ein Studienkollege Walter Lehnings, er begann als Vertriebsleiter in dessen Unternehmen und wurde dann später Chefredakteur und „rechte Hand" des Verlegers. Knoop war u.a. in der schwierigsten Zeit des Verlags für das Comicprogramm verantwortlich, nämlich 1955 bis 58, als sich Lehning nach der Indizierungsflut praktisch zu einem Neuanfang gezwungen sah.

ALBER

TRAMWAY - TRAMWAY Nr. 5 bietet eine Auswahl der TOBIAS SEICHERL-Strips von Ludwig Kmoch (1897-1971). Wolfgang Alber schreibt: „SEICHERL, der Comic-Antiheld der 30er Jahre, erschien erstmals am 5. Oktober 1930 im KLEINEN BLATT. Tobias Seicherl war der Typ des Wiener Draufzahlers – Parallelen zu Donald Duck treten hervor. Seicherls Hund Struppi stellte quasi sein besseres Ich dar und brachte den Hausverstand mit, der seinem Herrn völlig abging. Das Außergewöhnliche am Strip SEICHERL bestand darin, daß er zu einer Zeit, als im deutschsprachigen Raum Comics noch mit einfachen Bildgeschichten gleichzusetzen waren, schon alle Kriterien eines echten comic-strip in sich vereinigte..." Der außerdem durch seinen Wiener Dialekt auffallende SEICHERL wurde auch noch in den 50ern und 60ern veroffentlicht, die TRAMWAY-Ausgabe (32 S./4, DM) beschränkt sich erfreulicherweise auf frühe Streifen. Für alle Interessenten von Vorkriegscomics eine schöne Ausgrabung.

SEKUNDÄRLITERATUR

DER KLASSISCHE AMERIKANISCHE ZEICHENTRICKFILM

„Vor einigen Dekaden bestand noch eine snobistische Barriere dem Zeichentrickfilm Hollywoods gegenüber. Diese Barriere verwehrte dem Cartoon ernsthafte Anerkennung. Eine spitzfindige Unterscheidung gelangte jedoch recht bald an die Oberfläche, da man versucht war, zwischen dem Wort „Cartoon" und den Worten „animated film" Unterschiede zu sehen. Die letztere Bezeichnung wurde mit einem unabhängigen, nicht aus einem Studio erwachsenen Bemühen verbunden. Diese Art von Film erlangte durch Filmmuseen, Schulen und Publikationen Anerkennung, da man diesen Zeichentrickfilmen das Wort „künstlerisch" zugesellte. Das lag wohl daran, daß Hollywoods Zeichentrickfilme auf kommerzieller Basis einfach zu erfolgreich waren. Aus diesem Grunde ließ sich mit ... den „Cartoons" das Wort „künstlerisch" nicht in Einklang bringen ... Erst vor einigen Jahren, als ... sich Filmstudien mit diesen Filmen befaßten, fand der Hollywood-Zeichentrickfilm zu sich selbst ... Leute, die bislang den Zeichentrickfilm hinnahmen, ohne sich groß Gedanken darüber zu machen, entdeckten, welches bemekenswerte filmische Werk dahinter steckt, so daß die großen Zeichentrickfilmer in ihrer Eigenschaft als Regisseure und Künstler zum Bereich der Filmemacher gezählt wurden..." Diese Feststellung steht am Anfang von Leonard Maltins OF MICE AND MAGIC, dem grundlegenden Werk über die US-Cartoons, das bereits in SPRECHBLASE 37 ausführlich vorgestellt wurde. Das Verdienst des Heyne Verlags/München ist es, dieses wichtige Buch nun auch dem deutschsprachigen Interessenten zugänglich gemacht zu haben. Unter dem Titel DER KLASSISCHE AMERIKANISCHE ZEICHENTRICKFILM erschien es im April als 42. Band der populären FILMBIBLIOTHEK. Die Heyne-Fassung ist 596 Seiten stark, sie enthält den kompletten Text und fast alle Zeichnungen, Fotos und Skizzen des Originals, lediglich auf eine Übernahme des Anhangs (Filmographien, Lexikon der Fachausdrücke, Namensregister etc.) wurde verzichtet. Wer Informationen über die jahrzehntelang fürs Kino produzierten Animationen der großen Studios (Disney, Fleischer, Terry, Lantz, Iwerks, Van Beuren, Mintz, Warner Broth., MGM, Paramount, UPA) sucht, der bekommt sie hier aus erster Hand. Mit DM 14,80 ist Maltins Werk auch eine preiswerte Ergänzung zu Comicazes GROSSEM BUCH VOM ZEICHENFILM.

COMICS – KITSCH ODER KUNST?

In der Bundesrepublik verlief die Einbeziehung der Comics in den Schulunterricht in verschiedenen Phasen: Zunächst wurden sie völlig ignoriert, danach ausnahmslos als Schund verrissen, schließlich lediglich als Teil der Trivialliteratur angesehen. Erst allmählich geht man dazu über, sie als etwas Eigenständiges zu akzeptieren. Die bisher erschienenen Bücher, die sich unter pädagogischem Gesichtspunkt mit den Bildergeschichten befaßten, hatten für den Lehrer und Praktiker vor allem ein Manko: Entweder stellten sie einfach zu wenig Serien genauer vor wie z.B. Hoffmann/Rauch: COMICS – MATERIALIEN ZUR ANALYSE EINES MASSENMEDIUMS (Diesterweg) oder sie führten durchweg Negativbeispiele an wie etwa Waldmann:

LITERATUR ZUR UNTERHALTUNG (Rowohlt). Der Beltz Verlag/Weinheim hat mit COMICS – KITSCH ODER KUNST? nun endlich ein Sekundärwerk vorgelegt, das sich hauptsächlich auf Unterrichtshinweise und Arbeitsvorschläge konzentriert. Der Autor Dietrich Grünewald skizziert seine Intentionen folgendermaßen: „In der Schule kann es nicht darum gehen, die durch permanente Übung längst eingeschliffene Rezeptionsleistung der Schüler bezüglich Comics noch einmal zu erarbeiten. Kinder kennen heute das Comiczeichenrepertoire in Perfektion ... Es geht ... vor allem darum, die Kompetenz der Schüler im Umgang mit dem Prinzip Bildgeschichte im allgemeinen zu erweitern, die Schüler nicht allein in dem zu stärken und zu belassen, was sie bereits mitbringen, sondern ihnen ein Mehr zu vermitteln. Das heißt u.a., neue Kenntnisse zu vermitteln, Beispiele zu zeigen, die sie sonst übersehen, Rezeptions- und Analysewege zu vermitteln und zu erproben, die neue Erfahrungen, neue Erkenntnisse, neue Genüsse im Umgang mit Bildgeschichten ermöglichen ... Das verlangt die Auseinandersetzung mit allen möglichen Formen der Bildgeschichte, mit aktuellen, mit historischen, mit zukünftig vorstellbaren..." Schwerpunkt des Buches ist – wie erwähnt – der praxisbezogene Teil, in dem auf circa 200 Seiten diverse Comics analysiert und kommentiert werden, das Spektrum reicht von YAKARI, MUMIN, den BILDERMÄRCHEN und WELTBESTSELLERN bis zu LUCKY LUKE, SPIRIT, DIE FRUSTRIERTEN, PILOTE- und ANDROMEDA-Stories. COMICS – KITSCH ODER KUNST? ist ein mit fundiertem Fachwissen geschriebener Sekundärband, das macht ihn nicht nur für Pädagogen brauchbar, sondern auch für alle an den Strips Interessierten lesenswert.

NEUE PROJEKTE

Die Begeisterung eines großen Teils des US-Fandoms für Marvel-Produktionen ist ungebrochen, deshalb ist kein Wunder, daß die zwei Sekundärreihen für Marvel-Enthusiasten ständig erweitert werden. Bei den von Fantaco Enterprises/Albany vertriebenen CHRONICLES erscheinen Ausgaben über THE FANTASTIC FOUR, DAREDEVIL und THE AVENGERS. Die jetzt 48 Seiten umfassenden Hefte enthalten neben der jeweiligen Checkliste Interviews, Artikel und Illustrationen und kosten pro Nummer 1,50 Dollar. George Olshevsky hat den Band 9 B seines aufwendigeren MARVEL COMIC INDEX ebenfalls für DAREDEVIL reserviert. Seitdem der 24jährige Frank Miller mit der Gestaltung der DAREDEVIL-Comics betraut wurde, hat in den USA ein wahrer Run auf diese Serie eingesetzt.
In Bob Overstreets COMIC BOOK PRICE GUIDE fehlen bekanntlich Angaben zu den amerikanischen Alternativproduktionen. Jay Kennedy wird nun bei der Boatner/Norton Press den OFFICIAL UNDERGROUND AND NEWAVE COMIX PRICE GUIDE herausbringen. Das 10,95 Dollar teure Paperback soll auf über 300 Seiten mehr als 2300 Titel auflisten.

KINO / TV

NEUE PROJEKTE

Der neue zweite STARTREK-Film wird seine Erstauswertung jetzt wohl doch auf der Kinoleinwand erleben, die US-Premiere ist noch für diesen Sommer geplant. Voraussichtlicher Titel des Streifens, an dem wieder das bewährte Triumvirat William Shatner, Leonard Nimoy und DeForest Kelley mitwirkt: THE UNDISCOVERED COUNTRY. Den Schluß hat man angeblich in zwei konträren Fassungen gedreht (in der einen stirbt Spock, in der anderen bleibt er für einen möglichen dritten Teil am Leben) – man darf sich überraschen lassen, welche zum Einsatz kommt.
In Grundzügen bekannt geworden ist inzwischen die Story von Jim Hensons und Frank Oz' DARK CRYSTAL, dessen Uraufführung in den Staaten ebenfalls kurz bevorsteht: Die Skekses, die einen ganzen Planeten beherrschen, sehen ihre Macht aufgrund einer Prophezeiung durch die Gelflinge bedroht, sie beschließen daraufhin deren Tod. Zwei überlebende Gelflinge namens Jen und Kira setzen alles daran, die Prophezeiung Wirklichkeit werden zu lassen, bei ihrer Mission spielt ein Kristall eine entscheidende Rolle. Auch DARK CRYSTAL orientiert sich wie das Gros der Fantasy-Filme an diversen Mythen (Herodes!), einmalig soll dagegen die speziell für diese Produktion entwickelte Tricktechnik sein.
Regisseur John Glen und die Drehbuchautoren Richard Maibaum und Michael Wilson haben mit den Arbeiten am 13. JAMES BOND-Film begonnen – er heißt OCTOPUSSY nach dem letzten Band, der erst nach Flemings Tod erschien.

FENRIR

DER AUSGESTOSSENE

8423 JAHRE
SIND SEIT DEM LETZTEN WELTWEITEN
ATOMKRIEG VERGANGEN.
GROSSE GEBIETE STRAHLEN NOCH IMMER
RADIOAKTIV.
DIE NACHKOMMEN
DER WENIGEN MENSCHEN,
DIE DER KATASTROPHE ENTGINGEN,
LEBEN IN VONEINANDER ISOLIERTEN
STÄMMEN
ÜBER DIE WELT VERSTREUT.

DAS TECHNISCHE ZEITALTER
IST VERGESSEN.
NEBELHAFTE ERINNERUNGEN DARAN
SIND ZU SAGEN UND MYTHEN
GEWORDEN.

DER STAMM,
IN DEM DER JUNGE FEN
HERANGEWACHSEN IST,
LEBT VON DER JAGD
UND VOM FISCHFANG.

DIE RADIOAKTIVE STRAHLUNG
HAT UNTER MENSCHEN, TIEREN UND PFLANZEN
UNZÄHLIGE VERÄNDERUNGEN
HERVORGEBRACHT.

FENRIR DER AUSGESTOSSENE

GNADENLOSE JAGD

IN DIESER WELT VOLLER GEFAHREN IST DER MÄCHTIGSTE MANN DES STAMMES DER SHAMANE.
AN EINEM SCHWÜLEN MORGEN VERSAMMELT ER DIE MÄNNER VOR SEINER HÜTTE.
FEN UND SKUL! TRETET VOR!

MIT HILFE DER GÖTTER HABT IHR DAS ALTER ERREICHT, DASS IHR IN DEN KREIS DER MÄNNER AUFGENOMMEN WERDEN KÖNNT. DREI TAGE DER BEWÄHRUNG LIEGEN VOR EUCH.
NIMM DIESES MESSER, SKUL!

DANKE, SHAMANE, ABER ICH WILL NICHT BEVORZUGT WERDEN. ES SOLL AUF DEM GRUND DES SEES RUHEN. WENN ICH ZU DEN MÄNNERN GEHÖRE, HOLE ICH ES HERAUF!
OH!
DU BIST SEHR STOLZ, FEN; DAS IST NICHT GUT. NIMM DAS MESSER!
IHR KENNT DAS STAMMESGESETZ: SOBALD DIE SANDUHR LEERGERIESELT IST, BEGINNT DIE JAGD AUF EUCH. WER VOR SONNENAUFGANG DES DRITTEN TAGES GEFANGEN WIRD, STIRBT DURCH MEINEN PRIESTERDOLCH AUF DEM ALTAR.
DAS LEBEN IST HART. NUR DIE STÄRKSTEN, MUTIGSTEN UND SCHLAUESTEN MÄNNER KÖNNEN NÜTZLICHE MITGLIEDER DES STAMMES SEIN.
AM DRITTEN TAG NACH SONNEN-AUFGANG SOLLEN DIE ÜBERLEBENDEN ZUM TURM DER WEISHEIT WANDERN.
DORT ERFAHREN SIE IHREN NAMEN, DEN SIE ALS MÄNNER FÜHREN DÜRFEN.
SPRINGT!
WER WIRD ÜBERLEBEN?
WER WEISS, OB ÜBERHAUPT EINER BESTEHT! BEI DER LETZTEN PRÜFUNG SIND ALLE VIER BEWERBER ALS OPFER AUF DEM ALTAR GESTORBEN.

ES IST BITTER, ABER SO VERLANGT ES DAS GESETZ !
DA! EINER VON IHNEN IST JETZT SCHON VERLOREN ! EIN GRUNDIRK !

AH!

SKUL !!!

OHNE ZU ZÖGERN, TAUCHT FEN SEINEM KAMERADEN NACH.

VERSCHWINDE, DU UNTIER!

IHR GÖTTER ! FEN IST EIN DUMM-KOPF !
JA ! DER SAND ZERRINNT... WIE SEIN LEBEN.

DU HAST KOSTBARE ZEIT VERLOREN, FEN. DU DURFTEST MIR NICHT HELFEN. ICH ...
REDE NICHT, SCHWIMM, SKUL !
DER SAND IST AUSGELAUFEN. DIE JAGD BEGINNT !
JEAAH !
JEAHUUH !
DIE MÄNNER SPRINGEN IN DIE KANUS UND NEHMEN DIE VERFOLGUNG AUF.
JEAAH !
GROUU !
GRRR !
JAHUUH !
SCHNELLER, SKUL ! WIR SCHAFFEN ES !
KOMM SCHON !
ICH HABE MIR ETWAS AUSGEDACHT, SKUL. WIR BEIDE ...
NEIN, FEN ! HIER TRENNEN SICH UNSERE WEGE .
ICH KONNTE EIN SICHERES VERSTECK ANLEGEN. ABER ... NUR FÜR MICH !
HE !

KOMM ZURÜCK, SKUL! WIR SIND IN DEN LETZTEN WOCHEN SICHER BEOBACHTET WORDEN!
DU RENNST IN DEIN UNGLÜCK!
IHR GÖTTER! DIE VERFOLGER SIND GELANDET!
ICH MUSS DEN WASSERFALL ERREICHEN.
WÄHREND FEN WEITERLÄUFT...
AH! NEIN, NEIN!
GRRR!
WIE ICH ES MIR DACHTE! SIE KANNTEN SKULS VERSTECK.
FEN SCHNEIDET EINE LIANE AB UND KLETTERT NACH DEM WASSERFALL HINAUF.
DA OBEN! FEN!
MUT HAT DER JUNGE!
FEN HÄTTE DIE PROBE WAHRSCHEINLICH BESTANDEN. WARUM MUSSTE ER SKUL HELFEN?
JA! DAS VERSTEHE ICH AUCH NICHT. FEN IST AUS DER ART GESCHLAGEN.

FEN SPRINGT VON FELS ZU FELS. DANN, MITTEN ÜBER DEM WASSERFALL...
DA! ER STÜRZT AB!
FEN VERSCHWINDET KOPFÜBER IN DEN SCHÄUMENDEN WASSERN.
SCHNELL HINUNTER! VIELLEICHT KÖNNEN WIR SEINE LEICHE BERGEN UND AUF DEN ALTAR LEGEN.
DOCH FEN HAT ZWEI SCHLINGEN IN DIE LIANE GEKNÜPFT. DIE EINE LIEGT FEST UNTER WASSER UM EINEN FELSEN, DIE ANDERE GIBT SEINEM FUSS HALT.
DAS IST UNBEQUEM, ABER DIE JÄGER WERDEN IHRE SUCHE BALD AUFGEBEN.
SKUL IST GEFANGEN, UND MICH HALTEN SIE FÜR TOT!
FEN ZIEHT SICH AN DER LIANE HOCH.
SIE KEHREN ZU DEN KANUS ZURÜCK. DIE JAGD IST ZU ENDE. NIEMAND RECHNET MEHR MIT MIR.
ICH RETTE SKUL!
FEN WARTET DIE ABENDDÄMMERUNG AB. DANN SCHWIMMT ER NACH DEM PFAHLDORF HINÜBER. DA ER WEISS, WO WACHEN AUFGESTELLT SIND, KANN ER IHNEN GESCHICKT AUSWEICHEN.
DIE LETZTE STRECKE SCHWIMME ICH UNTER WASSER.

ICH WARTE, BIS DER SHAMANE DIE GÖTTER UM EINE FRIEDLICHE NACHT ANRUFT, DANN...
UNBEMERKT SCHLÜPFT FEN IN DIE HÜTTE DES SHAMANEN.
PST!
FEN?! DU... DU BIST TOT!!!
DU... DU BIST EIN GEIST!
NEIN, SKUL! ICH KONNTE MICH MIT EINER LIST RETTEN.
NEIN, SKUL, DU WIRST LEBEN. KOMM...
AH! LASS LOS! DAS IST LÄSTERUNG! HILFEEE!
GLEICH BIST DU FREI. WIR WERDEN BEIDE DIE PROBE BESTEHEN.
NEIN, ICH BIN SCHON GEWEIHT. MEIN SCHICKSAL IST ES, MORGEN BEI SONNENAUFGANG IM HEILIGEN HAIN ZU STERBEN!
IHR GÖTTER!
HILFE! FEN WILL MICH ENTFÜHREN!
OH!

UNGLAUBLICH! FEN LEBT. ER IST ZURÜCKGEKEHRT, OBWOHL ER GEFAHRLOS ABWARTEN KONNTE, BIS DIE PROBEZEIT ABGELAUFEN WAR.
ICH HABE ES NICHT ÜBER MICH GEBRACHT, SKUL SEINEM SCHICKSAL ZU ÜBERLASSEN!
FEN IST ENTARTET! FESSELT IHN! MORGEN STIRBT ER MIT SKUL AUF DEM ALTAR.

ZURÜCK! IHR SEID ENTARTET, WEIL IHR KEINE MENSCHLICHKEIT DULDET!
AH!

MIT EINEM SPRUNG IST FEN BEI DEM SHAMANEN UND...
AH! DU WAGST ES, MICH, DEN SHAMANEN, ZU BERÜHREN?
ICH WAGE NOCH MEHR! ICH TÖTE DICH, WENN DU MIR NICHT EINEN WUNSCH ERFÜLLST!

WENN ICH SCHON STERBEN MUSS, DANN ALS MANN – MIT MEINEM NAMEN ALS KRIEGER!

DU SOLLST DEINEN NAMEN ERFAHREN. GEH ZUM TURM DER WEISHEIT!

IM MORGENGRAUEN STEHT FEN VOR DEM GEHEIMNISVOLL SCHIMMERNDEN TURM. NACH DEN MYTHEN DES STAMMES DIENT ER DEN GÖTTERN ALS AUFENTHALTSORT.
BIS JETZT HEISSE ICH FEN, TURM DER WEISHEIT. GIB MIR EIN ZEICHEN! NENNE MIR MEINEN NAMEN ALS MANN UND KRIEGER!

DIE SPITZE DES TURMES BEGINNT IN EINEM SELTSAMEN LICHT ZU GLÜHEN. DANN SCHWEBT EINE KÖRPERLOSE STIMME AUF FEN HERAB.
DU HAST GEGEN VIELE GESETZE VERSTOSSEN, FEN. DIE GESETZE WAREN TAUSENDE VON JAHREN WICHTIG, DEINEN STAMM ZU ERHALTEN.
DU BIST GEFÄHRLICH.
DEIN NAME SOLL FENRIR SEIN! SO HIESS EIN WOLF AUS SAGENHAFTER ZEIT!
GEH UND BEWÄHRE DICH! WIR BEHALTEN DICH IM AUGE!
ALS FENRIR SEIN STAMMESGEBIET ERREICHT...
HÖRE MEINEN SPRUCH: DU BIST WAHNSINNIG. WIR OPFERN DICH NICHT, WEIL DU DEN ALTAR ENTWEIHEN WÜRDEST. FORT MIT DIR UND KEHRE NIE WIEDER ZURÜCK!
IHR... VERBANNT MICH?
JA! WIR STOSSEN DICH AUS FÜR ALLE ZEITEN. WENN DU UNSER STAMMESGEBIET JE WIEDER BETRITTST, WIRST DU AUF DER STELLE GETÖTET.
VERBANNUNG IST AUCH EIN TODESURTEIL!
VOR FENRIR LIEGT EINE FEINDLICHE WELT VOLLER KÄMPFE UND GEFAHREN.
AUF IHN WARTET DAS GEHEIMNIS DER TÜRME DER WEISHEIT.
DENN DER TURM, DEN SEIN STAMM VEREHRT, IST NICHT DER EINZIGE...
DAS NÄCHSTE ABENTEUER HEISST:
DAS SCHWERT

Es ist in den vergangenen Jahren eine Menge über Hansrudi Wäscher und seine Comics geschrieben worden. Soviel wurde über die Serienhelden Sigurd, Nick, Akim, Tibor und Falk veröffentlicht, daß es schwer fällt, noch etwas Neues aufzuzeigen.

Ein Aspekt, scheint mir, ist dabei aber eigentlich immer nur in Nebensätzen abgehandelt worden: Seine Titelbildzeichnungen. Dabei sind sie es doch gerade, die entscheidend dazu beigetragen haben, daß die Beliebtheit der Nr. Eins unter den deutschen Comiczeichnern unangefochten und ein Konkurrent weit und breit nicht in Sicht ist. Ohne die Existenz der Wäscherschen Titelbilder wäre die Comiclandschaft bei uns um vieles ärmer.

Der optische Gesamteindruck der Abbildungen auf den Titelstudien der Wäscher-Hefte durch die Mannigfaltigkeit der Handlungsabläufe, der verschiedenen Perspektiven der agierenden Personen und einer Farbgebung schließlich, die als ausgesprochen reizvoll angesehen werden darf, ist wohl das wesentliche Merkmal überhaupt für den überragenden Erfolg des Künstlers.

HANSRUDI WÄSCHER'S

TITELBILDER

am Beispiel der Sigurd- und Nick-Großbände

Von Gerd Oldenstädt

Der erste Blick eines potentiellen Käufers fällt immer erst auf die Coverillustrationen. Sie allein hätten bei Wäscher ausgereicht, um einen Interessenten dazu zu bewegen, das jeweilige Exemplar zu erwerben. So unerhört viel hängt von einer vorbildlich aufgemachten Titeldarstellung ab, daß die weiteren Kriterien dabei am Anfang in den Hintergrund treten. Stimmt das Titelbild nicht, bleibt das Heft meistens beim Zeitschriftenhändler liegen.

Wäscher hat sein ganzes Können eingesetzt, um seinen Serienheften Illustrationen zu geben, deren Qualität im deutschsprachigen Raum unerreicht ist. Sie sagen viel von der märchenhaften Atmosphäre aus, von denen seine Geschichten im Innern der Comics bisweilen erzählen.

Naturgemäß kommt bei der ganzen Sache den Großbänden wegen ihres nicht so eingeschränkten Formats eine bedeutendere Position zu als den Piccolos. Obschon es Wäscher auch dabei oftmals gelungen ist, den Einklang zwischen Bildwiedergabe und Bildaussage, zwischen der Kolorierung und der Suche nach dem Hefttitel präzise zu treffen.

Ein sehr schönes Beispiel dafür ist die Collage der Nr. 132 der „Akim Neue Abenteuer-Piccolos": Umsäumt von dunkel- und hellgrünem Dickicht, verfilzte Gräser, Farn und Urwaldbäume mittendrin, zieht ein unwegsamer Dschungelpfad seine Bahn, auf dem ein Jeep, eine dichte Staubwolke hinter sich lassend, langsam und gemächlich durchs Bild tuckert. Im fahler werdenden Licht der gelblich-rot untergehenden Sonne registrieren die beiden Insassen des Gefährts (Dirk, der Bösewicht der laufenden Geschichte und sein willfähriger Diener Tongo) mit

leichtem Erschrecken die Anwesenheit zweier Löwinnen, die am unteren Bildrand böse aus dem Gebüsch herüberblicken und mit Argwohn das Geschehen verfolgen. Der Hefttitel lautet: Der Dschungel ist verschwiegen. Vielleicht könnte man auch sagen: Das Heft muß „Der Dschungel ist verschwiegen" heißen, eine andere Wahl bleibt einfach nicht. In Verbindung mit dem immer wieder zitierten typischen Wäscher-Dschungel gehört das angeführte Exemplar zu den Produktionen des Meisters, die den Beweis dafür antreten können, daß Text und Titelbild eine Einheit bilden.

Hansrudi Wäscher gibt in dieser Zeichnung eine Kostprobe nicht nur von seiner Fähigkeit, eine vorgegebene Situation vorzüglich bildnerisch umzusetzen, sondern er zeigt dem intensiven Betrachter auch die vorhandenen Möglichkeiten, mit relativ einfachen Mitteln eine Szene atmosphärisch zu verdichten. Nur, diese Mittel muß man halt kennen – und das, denke ich, ist eben nicht erlernbar. Das kann man oder man kann es nicht!

Es sind viele hundert Titelbilder, die Hansrudi Wäscher für seine Großbandserien geschaffen hat. Außerdem stammen etliche groß- und doppelformatige Zeichnungen aus seiner Feder, die man auf der ersten Umschlag- und den beiden Mittelseiten der Piccolo-Sonderbände wiederfindet. Die wunderschönen Mittelseiten in den späteren Nick- und Sigurd-Großbänden gehören sicher ebenso zu den Höhepunkten deutscher Comicproduktion. Darunter gibt es kaum eine Zeichnung, die nicht gelungen ist, die man nicht als außergewohnlich im positiven Sinn bezeichnen kann. Die wunderschönen Mittelseiten in den späteren Nick- und Sigurd-Großbänden gehören sicher ebenso zu den Hohepunkten deutscher Comicproduktion. Darunter gibt es kaum eine Zeichnung, die nicht gelungen ist, die man nicht als außergewöhnlich im positiven Sinn bezeichnen kann. Daß die Sigurd- und Nick-Großbände bei Sammlern so beliebt sind und daß teilweise schon astronomische Preise dafür bezahlt werden, liegt ganz zweifellos auch an den fantastischen Titeldarstellungen.

Da gibt es eindrucksvolle mittelalterliche Festungen und Türme, geheimnisvolle Begegnungen und Erscheinungen auf fremden Planeten, machtvolle Schwertkämpfe und wilde Verfolgungsjagden zu Lande und zu Wasser, lebensrettende Aktionen in letzter Minute, Raumschiffschlachten à la Star Wars, dunkle Geschehnisse auf finsteren Burgen mit schurkischen Schloßherrn und fantasiereiche Aussichten in der riesenhaften Kommandozentrale des Sternenschiffs. Sogar stark konturierte Gesichter in reflektierenden Raumhelmen, alles vernichtende Desintegrationsstrahlen auf übermannsgroßen Videoschirmen und stählerne Städte von kalten, künstlichen Sonnen bestrahlt, die nicht von dieser Welt sind, wechseln sich ab mit steil aufragenden Gebirgszügen, schroff in die Tiefe fallenden Felsenriffs und bis über den Augenhorizont reichende, außerirdische Raumschiffbahnhöfe.

Sigurd und Nick sind wohl die beiden Schöpfungen, ohne deren Existenz es eine Wäscher-Fangemeinde im heutigen Sinn nicht oder jedenfalls nicht so geben würde.

Der Nick kann zu recht als die intelligenteste und in seiner Bedeutung für den deutschsprachigen Science Fiction Comic als eine richtungweisende Arbeit gesehen werden. Der Sigurd ist einmal von Walter Kellermann, Wäscher-Freund aus alten Lehning-Zeiten und ehemaliger Silberpfeil-Zeichner, als „zauberhaft" bezeichnet worden. Helmut Nickel sagte sinngemäß: „Als ich für Lehning arbeitete, gab es da eine sehr schöne Ritterserie, die, glaube ich, Sigurd hieß. Die hätte ich gern selbst gemacht!" Gut so, da muß ich dann ja nichts mehr hinzufügen.

Es ist nicht so einfach, die eine oder andere Illustration auf den Titelbildern beider Serien auszuwählen oder wegzulassen. Natürlich ist solch eine Auslese immer subjektiv. Sie muß es sein, weil die eigenen Erlebnisse dabei nie ganz unterdrückt werden können und weil bei jedem individuell verschiedene, nur auf ihn zutreffende Gesichtspunkte eine große Rolle spielen. Ich denke aber, daß etliche Sammler mit mir der Meinung sind, daß sowohl beim Nick als auch beim Sigurd im Nummernbereich zwischen 35 und 85 eigentlich jedes Cover beispielhaft ist und sozusagend stellvertretend für die anderen genannt werden könnte.

Man ist hingerissen von der vorzüglichen Farbgebung und wundert sich nicht mehr ganz so sehr, wenn man weiß, daß sie Wäscher selbst vorgenommen hat. Regelrecht vergucken kann man sich an diesen Bildern und sich halbe Ewigkeiten damit beschäftigen. Interessant ist auch, daß viele Details mit der Wirklichkeit absolut übereinstimmen:

Die Collage des Sigurd-Großbandes Nr. 65, „Ritt ums Leben", zeigt uns, wie Sigurd und Bodo auf Dromedaren vor ihren mohammedanischen Häschern in die Wüste fliehen. Sieht man sich das Geschehen einmal etwas genauer an und geht in die Einzelheiten, stellt man fest, daß Wäscher doch tatsächlich die Fortbewegungsgangart dieser „Wüstenschiffe" exakt erkannt und bildnerisch herrlich umgesetzt hat: Dromedare haben, im Gegensatz zum Beispiel von Pferden, die eigentümliche Angewohnheit, im Paßgang zu gehen und zu laufen (Elefanten machen das auch!). Dies bedeutet, daß sie das rechte Vorder- und das rechte Hinterbein gleichzeitig in Bewegung setzen und dann mit der linken Seite nachziehen. Die meisten anderen Tiere bewegen ihre Vorderbeine zusammen mit den Hinterbeinen der anderen Seite und umgekehrt. Der Mensch, wenn dieser Vergleich gestattet ist, verhält sich ähnlich. Er schwingt seinen rechten Arm beim Laufen oder Gehen zur gleichen Zeit vor, wenn er ebenso mit dem linken Bein verfährt (schon 'mal aufgefallen?).

Die Dromedare sind ein Indiz, daß Wäscher auch in Situationen, auf die im ersten Augenblick niemand achtet, bemüht ist, realitätsgetreu zu arbeiten. Überhaupt gibt es viel Gutes über seine Tierzeichnungen zu berichten. Kaum einem anderen Zeichner, und ich nehme jetzt einen Ästheten wie Harold Foster nicht einmal mehr aus, gelingt es besser, den Körper eines Pferdes in allen möglichen Variationen so beeindruckend darzustellen.

Sigurd und Bodo halten sich auf der Burg des Grafen Hanau auf, um heimtückische Überfälle auf Goldtransporte aufzuklären. Mit der Zeit stellt sich heraus, daß sowohl der Vogt des Grafen als auch der Edelmann selbst keine weiße Weste haben, und die Freunde beschließen, beim König um Hilfe nachzusehen. Die Schurken bekommen Wind von der Sache und verbieten der Torwache, die Zugbrücke herabzulassen. Durch eine List bringt jedoch Sigurd die Wache dazu, das Tor zu öffnen. Glänzend ins Bild gesetzt ist dann der Moment, in dem sich Bodo auf seinem Pferd auf dem Titelbild des Großbandes Nr. 57, „Wettlauf mit dem Tod", seinen Weg aus der Burg bahnt. Eine Sequenz voller Dramatik und Brisanz. Dem Tier ist die ungeheure Anspannung in diesem Sekundenbruchteil deutlich anzusehen. Mit flatternder Mähne und angezogenen Vorderbeinen

sieht man die nächste Szene, in der Pferd und Reiter mit einem gewaltigen Sprung gewissermaßen das Bild verlassen werden, geradezu vor seinem geistigen Auge. Der Titelheld steht mit dem Rücken zum Betrachter unmittelbar vor der mächtigen Kette der Zugbrücke in der linken, unteren Hälfte der Zeichnung. Er hat seine Arme abgewinkelt und wartet angespannt den weiteren Verlauf der Handlung ab. Auf diesem Bild reagiert er lediglich, agierender Teil der Freunde ist diesmal Bodo.

Nicht minder bewundernswert ist die Szenenfolge, die sich auf dem Cover der Nr. 55, „Seltsame Begrüßung", abspielt: Bodo wird vor einem Gasthof vom angetrunkenen Vogt des Grafen Hanau mit einem Pfeil der nagelneue Hut vom Kopf geschossen. Erschrocken reißt der Reiter sein Pferd mit einer ruckhaften Bewegung hoch. Sigurd, der eine halbe Pferdelänge hinter dem Freund zurückgeblieben war, gibt seinem Braunen reflexartig die Zügel frei und streckt mit einer gedankenschnellen Bewegung seinen rechten Arm aus, um in der nächsten Sekunde den in Gefahr schwebenden Gefährten vom Rücken des Tieres zu reißen. Bodos Brauner nimmt mehr als die linke Bildhälfte ein und ist mit einer einzigartigen geschwungenen Linie abgebildet. Wie vor einer unsichtbaren Mauer läßt Hansrudi Wäscher die Kreatur wild aufscheuen. Sein Strich führt von der tief in den sandigen Boden gedrückten

Hinterhand halbhoch nach vorn zu den hochgereckten Vorderhufen, um über den zur linken Seite gewandten, feinnervigen Hals, der wehenden Mähne und dem edelgeschnittenen Profil des Kopfes mit den aufmerksam aufgerichteten Ohren, zum unruhig schlagenden Schweif zurück und damit zum Ausgangspunkt zu kommen.

Das ist nicht so beiläufig dahingeworfen, zwischen einer Tasse Kaffee und der nächsten Zigarette, sondern das ist uneingeschränkt beste Zeichenschule. Wäschers Porträtzeichnungen hinterlassen bei den meisten Betrachtern einen bleibenden Eindruck.

Das Sigurd-Titelbild der Nr. 37, „Sigurds Traum", ist möglicherweise darum auch das Lieblingstitelbild etlicher Fans. Es ist unvergleichlich und zeigt die riesenhafte Figur Goros, den Herrscher der Unterwelt.

In einer alptraumhaft anmutenden Illustration wird Sigurd von diesem Unterweltherrn ermahnt, sein verlorenes Schwert zu suchen, das er bei einem Schiffbruch verloren hatte. Wie Gottvater Zeus hat die Figur einen mächtigen Löwenkopf mit wallenden Haaren bis auf beide Schultern und einen langen, dichten Bart, der weit auf seinen Brustkorb hinabreicht. Unter einer hohen Stirn sitzen die diabolisch hochgezogenen, buschigen Augenbrauen über den in tiefdunklen Höhlen liegenden Augen wie bei einem Rachegott, der, so könnte man annehmen, nichts anderes im Sinn hat, als dem guten Sigurd im nächsten Moment irgendetwas Schlimmes anzutun. Die düstere Gestalt nimmt fast die gesamte Größe des Titelbildes ein. Sein linker Arm ist abgewinkelt, die Hand weit gespreizt. Der wogende Umhang wirft einen gewaltigen Schatten im Vordergrund und droht den davor stehenden Sigurd zu überdecken, der leicht nach hinten geneigt sich dem ganzen Geschehen ziemlich hilflos gegenübersieht. Die rechte Faust mit dem nach vorn ausgestreckten Zeigefinger des Giganten weist gebieterisch auf den Körper unseres Freundes, um ihm zu sagen: „Alsdann, Ritter Sigurd, mach Dich auf den Weg, sonst ist mein Zorn furchterlich!" Während der Titelheld in den bekannten Farben gezeigt wird, mit seinem roten Wams, dem silbernen Panzerhemd und den blonden Haaren, hat Hansrudi Wäscher den Herrn aus der Schattenwelt ganz in einem weißlichen Grün (oder grünlichen Weiß) aufs Papier gebannt.

Weitere exzellente Titelbildstudien, die man sehr gut unter dieser Rubrik mit nennen kann, enthalten die Bände 73, „Die Nacht auf der Burg", 81, „Dudolfs Tücke" und 84, „Drei Prüfungen". Das Licht- und Schattenspiel auf der Abbildung der Nr. 73, „Die Nacht auf der Burg", stellt Wäschers Fertigkeit unter Beweis, auch mit diesem Stilmittel problemlos zurechtzukommen: Die beiden flackernden Kerzen, auf der rechten Bildseite neben Graf Tusso plaziert, werfen leichte Schatten auf Oberkörper und Gesicht des überlegen lächelnden Sigurd vor ihm und lassen die Züge des Helden ein wenig unwirklich erscheinen.

Fast eine perspektivische Objektverkürzung ist Wäscher mit der „Geistereiterillustration" auf dem Cover der gleichnamigen Nr. 45 gelungen. Wie aus dem Nichts taucht die unheimliche Gestalt, sozusagen mit einer grünen „Leuchtspur" versehen, vor den Freunden auf. Man beachtete den vollendeten Bewegungsablauf des Pferdes, auf dem der Geisterreiter sitzt, der in seiner Perfektion wohl nicht mehr übertroffen werden kann.

Auf der Abbildung der Nr. 80, „Cassims Unglück", zeigt uns Hansrudi Wäscher gleich mehrere verschiedene emotionale Stimmungen der handelnden Akteure: Trauer, Schmerz und ohnmächtige Verzweiflung im Antlitz des weinenden Cassim, den Chorins Burghauptmann Dudolf kurz zuvor in infamer Art und Weise als Artus-Mörder verleumdet hat. Zornige Entschlossenheit und kalte Wut im Gesicht des edlen Mervin, der den unglücklichen Jungen mit der unerbittlichen Geste des ausgestreckten Arms und Zeigefingers von der Burg weist und schließlich Dudolf selbst, diese Ausgeburt an Niedertracht und Feigheit, dessen Züge Boshaftigkeit und schurkische Gewöhnlichkeit zugleich widerspiegeln.

Mit seinen Titelbildern hat Hansrudi Wäscher eigentlich nie Argwohn bei der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften hervorgerufen..., mit einer Ausnahme: Der Nick-Großband 60, „Im Irrgarten des Todes", zeigt die Dauerfreundin des Raumpioniers, Jane Lee, als Gefangene an einen mit Götzenfratzen versehenen Opferpfahl gefesselt. Der engelhafte Kopf mit der blonden Lockenpracht zur Seite auf die linke Schulter geneigt, verdeutlicht uns sofort: Die Dame ist ohnmächtig! Ihre beiden Arme sind hinter dem Rücken an der Opferstatue zusammengebunden. Nun haben fest

nach rückwärts gezogene Arme den Effekt, daß der Oberkörper stärker als sonst vorgewölbt wird (Brust 'raus, Jane!). Den Leutchen von der Bundesprüfstelle erschien die Tierfängerin ob dieser Tatsache wohl als zu stark proportioniert, und sie erhoben deshalb mahnend den Zeigefinger. Man konnte indessen die moralischen Bedenken der Herren (und Damen?) ausräumen, indem man kurzerhand die Originaldruckvorlage Wäschers in schwarzweiß vorlegte, und mithin war der Streitfall beigelegt.

„Die gewaltige Spannung der Oberweite Jane Lee's", so Wäscher selbst, „wurde in erster Linie durch die Farbgebung hervorgerufen. Auf meiner in schwarzweiß angefertigten Titelbildzeichnung wirkten die ‚Sachen' ganz und gar nicht mehr so ‚kriminell' ".

Erwähnenswert ist die Tatsache, daß der Meister hin und wieder der Versuchung widerstanden hat, immer nur seine jeweiligen Helden schön groß ins Bild zu setzen und andere relevante Personen oder Ereignisse ins Innere der Hefte zu verbannen. Dies gilt eigentlich für alle Großband-Illustrationen seiner verschiedenen Serien. Beim Nick, scheint mir, hat er seine Bilder besonders häufig auch mal „nur" mit Kraterlandschaften extraterrestrischer Welten oder das schwarze All mit dem Sternenschiff oder anderen futuristischen Objekten ausgestattet.

Herausgekommen sind dabei dann solche fabelhaft anmutenden Studien ferner, von Eis bedeckter und von seltsam leuchtenden Sonnenringen umgebener Planeten, wie sie uns das Titelbild des Großbandes 63, „Der unsichtbare Feind", zeigt. Das Sternenschiff mit seiner Besatzung gleitet langsam schwebend über dieses unwirtliche Gebiet hinweg. Daß Nick in Situationen, in denen die Gefahr wegen der Unkenntnis der eintretenden Geschehnisse unwägbar ist, enorm umsichtig handelt, verdeutlicht das eingeschaltete Schutzschild, dessen reflektierender Schein um das ganze Schiff verläuft.

Die beiden Illustrationen der Folgebände 64, „Kampf gegen das Schicksal" und 65, „Die Geheimwaffe", weisen den Leser auf zwei einschneidende Vorfälle hin, die sich im Laufe des Abenteuers in dieser schauerlichen Gegend des Universums abspielen.

Die erste hält den Augenblick fest, in dem Gundol, der Abgesandte der Gomaner, ausschließlich dank der erstaunlichen Fähigkeit seines Volkes, durch die absolute Beherrschung der Masse, sich direkt in die Kommandozentrale des Sternenschiffs versetzt. Der Moment der Materialisation des fremden Wesens vor der mächtigen Schalttafel und dem großen Videoschirm des Raumfahrzeugs ist eine Sequenz totaler Faszination. Das Unbegreifliche und das nicht Faßbare ist sozusagen in den Gesichtszügen von Miß Lee und Nick regelrecht eingebrannt, die den allmählich sich abzeichnenden Körper des Außerirdischen unmittelbar vor sich sehen. Der beklemmenden Atmosphäre des Unbekannten durch das unvermittelte Eintreten eines nicht erklärbaren Phänomens beim plötzlichen Auftauchen des Gomaners kann sich der Betrachter kaum entziehen. Die Illusion ist in jeder Hinsicht vollkommen.

Die zweite Abbildung auf der Nr. 65 gibt die Szene im Handlungsablauf wieder, in der Nick für einige Sekunden die Nerven verliert und den gomanischen Unterhändler angreift, als Toms

Leben durch die Unnachsichtigkeit der Einheimischen in große Gefahr gerät. Wieder verwendet Hansrudi Wäscher den obligatorisch ausgestreckten Zeigefinger eines Angehörigen der Gomaner, um Nick durch einen Lähmungsstrahl außer Gefecht zu setzen. Der Marsianer Xutl versucht zwar noch in einer verzweifelten Aktion das auf einer Art „Miniuntertasse" schwebende Fremdwesen an der Ausführung der Tat zu hindern, kommt indessen aber um den Bruchteil eines Moments zu spät. Stattdessen wird der Freund kurz danach selbst mit der unfaßbaren Macht auf Goma konfrontiert und gleichfalls ins Reich der Träume geschickt. Die Bedrohung Nicks und die offensichtliche Machtlosigkeit Xutls wird durch die scheinbar durch nichts zu brechende Überlegenheit ihrer Widersacher noch verstärkt.

Die klare Sprache seiner Titelbildcollagen ist ein wichtiges Attribut von Wäschers Arbeiten: Durch einen Fehler im Überlichtantrieb des Sternenschiffs halten sich Nick und seine Gefährten während der Rückkehr aus einer anderen Dimension in unser Sonnensystem einen winzigen Sekundenbruchteil zu lange im Hyperraum auf. Entsetzt müssen sie feststellen, daß deshalb vom Zeitpunkt des Erreichens des Überraumes bis zum Eintritt in die heimatliche Galaxis zehn Jahre vergangen sind.

In der Zwischenzeit hat eine extraterrestrische Rasse das gesamte Sonnensystem unterjocht und die Raumfahrt für alle Erdbewohner untersagt. Auf dem Titelcover des Nick-Großbandes 69, „Raumfahrt verboten", geschieht darum etwas Ungeheuerliches: Das Sinnbild der technischen und wissenschaftlichen Errungenschaften der Menschheit, das mit Hilfe des genialen Professors Raskin entwickelte Sternenschiff wird in einer beinahe apokalyptischen Sequenz durch die alles vernichtenden Desintegrationsstrahlen der Usurpatoren völlig zerstört.

Die Niedergeschlagenheit der Gefährten ist auf dieser Illustration allgegenwärtig: Jane Lee schlägt ihre beiden Hände vors Gesicht und wendet sich erschüttert vom Fernsehschirm ab, der das im gnadenlosen Energieinferno dahinschmelzende Schiff in jeder Einzelheit zeigt. Xutl, der neben Nick einzige, der das Sternenschiff ohne die Hilfe eines anderen fliegen konnte, schlägt in einer hilflosen Geste seine rechte Faust an die Stirn, und Tom, der alte Freund des Titelhelden, scheint sich mit dem Handrücken seinen Mund zu verschließen, um nicht mit aller Kraft diesen Frevel herausschreien zu müssen. Nick schließlich steht hocherhobenen Hauptes vor dem riesigen Schirm der Televisions-Anlage, und lediglich seine starre Haltung sagt einiges über den Schmerz aus, den er in diesen bedrückenden Minuten durchlebt.

Wäscher hat den düsteren Augenblick in den Gesichtern und der Körperhaltung seiner Protagonisten sozusagen verinnerlicht, die Bedrohung selbst kommt mehr von Außen. Man muß schon genau beobachten, um sie auch erkennen zu können. Zwei Momente sind es, auf die es zu achten gilt: Einmal die am linken Bildrand vorgeschobene Strahlenwaffe eines anonym bleibenden Wachroboters und unmittelbar daneben ein Mitglied der Sternenschiffbesatzung, das seinen Blick zur Seite wendet und sofort wieder durch die auf ihn gerichtete Waffe dazu gezwungen werden soll, auf den Videoschirm zurückzusehen. Die Devise lautet: Um den geringsten Anflug von Hoffnung für die Menschheit im Keim zu erstikken, hat sich jeder dieses „grandiose" Schauspiel auch genau vor Augen zu führen. Das ist nicht nur körperlicher, sondern auch geistiger Terror in Vollendung.

In Verbindung mit dem über alle Maßen treffenden Hefttitel ist diese Collage einer der ganz großen Höhepunkte der Nick-Serie. Hinzu kommt noch, daß die laufende Geschichte ohnehin an Intensität nichts zu wünschen übrig läßt und in dieser Hinsicht der Leser also doppelt an den Ereignissen teilhat.

Ein fortgeschritteneres Stadium des gleichen Abenteuers wird im Großband 74, „Mensch gegen Maschinen", erzählt: Nachdem Nick festgestellt hat, daß Australien nicht verdampft wurde, wie die Eindringlinge glauben machen wollten, sondern vielmehr nach dessen Totalevakuierung dazu mißbraucht wird, auf seinem Territorium in gigantischem Ausmaß intergalaktische Kampfschiffe herzustellen, beschließt der Held, mit den verantwortlichen Führern der Fremden ein ernstes Wörtchen zu reden.

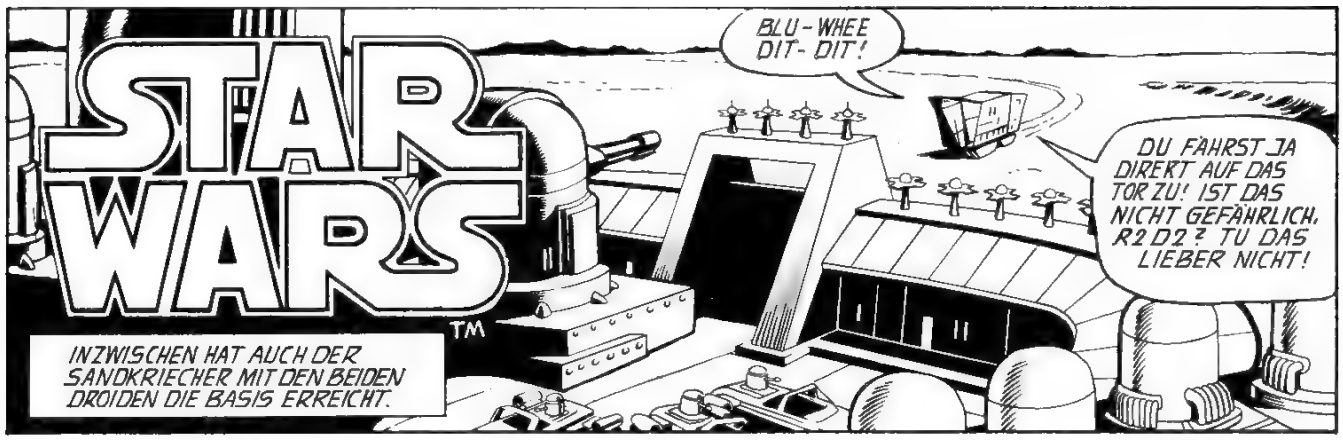
Er hält sich heimlich auf dem besetzten Kontinent auf und beschädigt in einer riesigen Werkhalle den Leitcomputer einer ganzen Sektion. Als er darauf wartet, daß sich die „Herren der Galaxis" endlich zeigen, um das Elektronenhirn zu reparieren, wird er von einem Aufsichtsandroiden in tödliche Gefahr gebracht.

Diese Sequenz wird auf dem Titelbild in einer Form dargestellt, wie es auf keiner anderen Großbandcollage der Nick-Serie ein zweites Mal geschieht: In einer zauberhaften Porträtstudie wird der Kopf der Wäscher-Figur in dem Augenblick des Handlungsablaufes gezeigt, in dem sich der Weltraumpionier mit einer Mischung von Überraschung und Erschrecken zu dem scheinbar aus dem Nichts auftauchenden Roboterarm umwendet, dessen stählerne Greifzangen ihn zu umfassen drohen.

Die scharfgezeichneten Gesichtszüge Nicks lassen etliche Details erkennen: Seine ganz nach hinten in den Gefahrenbereich der mörderischen Maschine gerichteten Augen mit den schwarzen, geschwungenen Brauenbögen. Die Unmutsfalte auf der Nasenwurzel dazwischen, und der halbgeöffnete Mund mit einem leichten Ansatz der oberen Zahnreihe. Absolut fantastisch vom Meister umgesetzt ist der reflektierende Raumhelm Nicks, der sogar noch die Rauchentwicklung eines Arbeiterroboters hinter ihm durchscheinen läßt.

Schon diese wenigen Beispiele zeigen, wieviel Faszination in den Titelbildern Hansrudi Wäschers liegt. Es gibt eingefleischte Fans, die beim Nachfragen gar nicht genau wissen, warum sie Hansrudi Wäscher favorisieren. Mit dieser kurzen Betrachtung ist auf jeden Fall ein wichtiger Aspekt aufgezeigt, der den großen Erfolg des Meisters damals wie heute begründet.

FORTSETZUNG AUS SPRECHBLASE Nr. 42


STAR WARS
TM
BLU-WHEE DIT-DIT!
DU FÄHRST JA DIREKT AUF DAS TOR ZU! IST DAS NICHT GEFÄHRLICH, R2 D2? TU DAS LIEBER NICHT!
INZWISCHEN HAT AUCH DER SANDKRIECHER MIT DEN BEIDEN DROIDEN DIE BASIS ERREICHT.

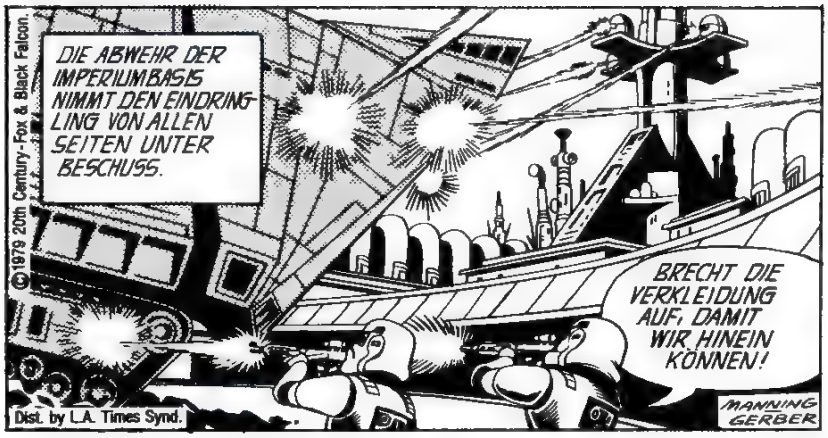
Copyright by Los Angeles Times Syndicate & COSMOPRESS, Genf

LUKE UND ANDUVIL HABEN DEN AUSFÜHRUNGEN DES ARZTES MIT WACHSENDER ERREGUNG ZUGEHÖRT.
DAS GALAKTISCHE IMPERIUM HAT DIE BEVÖLKERUNG GANZER PLANETEN VERNICHTET!
MILLIONEN VON UNSCHULDIGEN MUSSTEN EUREN TEUFLISCHEN SPIONAGETRICK MIT IHREM LEBEN BEZAHLEN!
FASS MICH NICHT AN! DAS GEGENMITTEL HAT DICH NOCH NICHT GEHEILT!

PLÖTZLICH...
SKREEE!
DIE ALARMSIRENE! DIE BASIS WIRD ANGEGRIFFEN!
UNMÖGLICH! ES GIBT KEINE REBELLEN AUF TATOOINE.
DAS IST UNSERE CHANCE, LUKE! ZUM TOR, SCHNELL!

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung: STEFAN DOELLER Lettering: URSULA BECKMANN

ERÖFFNET DAS FEUER! HALTET DIESE MASCHINE AUF!
SIEHST DU, WAS DU ANGERICHTET HAST, R2 D2? JETZT BRAUCHEN WIR NUR NOCH ZU WARTEN, BIS SIE HERAUSGEFUNDEN HABEN, WER SO GEWALTSAM IN IHRE BASIS EINGEDRUNGEN IST.
DAS IST JA EIN SANDKRIECHER!
SIEHT GENAUSO AUS, WIE DER, DEN WIR IN DER WÜSTE GEFUNDEN HABEN. SOLLTE...?
Dist. by L.A. Times Synd
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.
MANNING/GERBER 10-28 #39


DIE ABWEHR DER IMPERIUMBASIS NIMMT DEN EINDRINGLING VON ALLEN SEITEN UNTER BESCHUSS.
BRECHT DIE VERKLEIDUNG AUF, DAMIT WIR HINEIN KÖNNEN!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.
Dist. by L.A. Times Synd.
MANNING GERBER

KURZ DARAUF IM INNERN DES SANDKRIECHERS...
NUR ZWEI DROIDEN!? SIE WOLLTEN WOHL NICHT VON DEN JAWAS VERSCHROTTET WERDEN UND SIND GEFLOHEN.

HAST DU GEHÖRT, WAS DIESER KERL GESAGT HAT, R2 D2! ICH BIN EMPÖRT!
DIE SOLDATEN DES GALAKTISCHEN IMPERIUMS HALTEN UNS FÜR ABFALL, DEN DIE JAWAS GESAMMELT HABEN!
MANNING/GERBER
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

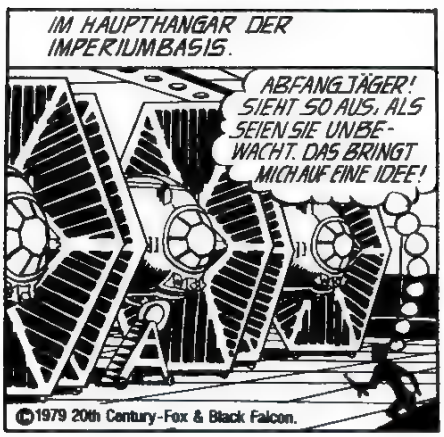
DU HAST WOHL RECHT. WIR KÖNNEN MEISTER LUKE AM ERSTEN HELFEN, WENN WIR UNERKANNT BLEIBEN.
BLU-DAAHHH!
Dist. by L.A. Times Synd.

EINE 3 PO- UND EINE R2-EINHEIT. KOMMANDANT. AUSSER DEN BEIDEN DROIDEN WAR NIEMAND IN DIESEM FAHRZEUG!
GUT! SCHAFFT DIE DROIDEN WEG UND SORGT DAFÜR, DASS DER SANDKRIECHER WIEDER IN DIE WÜSTE GEBRACHT WIRD!
Dist. by L.A. Times Synd.
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

DU HAST RECHT, LUKE! VERDAMMT, ES WÄRE BESSER GEWESEN, UNS NICHT ZUR BASIS ZU FOLGEN! ICH GLAUBE, DIE SOLDATEN BEABSICHTIGEN, DIE BEIDEN DROIDEN EINZUSCHMELZEN.
C 3PO UND R2D2!

ICH MUSS IHNEN HELFEN! ICH KANN NICHT ZULASSEN, DASS SIE EINGESCHMOLZEN WERDEN!
BLEIB HIER! WILLST DU DENN FÜR DIE BEIDEN DEIN LEBEN AUFS SPIEL SETZEN?

MÖGE DIE MACHT MIT DIR SEIN, SKYWALKER!
WER WEISS, OB WIR UNS DARAUF VERLASSEN KÖNNEN. ICH MUSS ETWAS BRAUCHBARES FINDEN.
MANNING/GERBER


IM HAUPTHANGAR DER IMPERIUMBASIS.
ABFANGJÄGER! SIEHT SO AUS, ALS SEIEN SIE UNBEWACHT. DAS BRINGT MICH AUF EINE IDEE!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

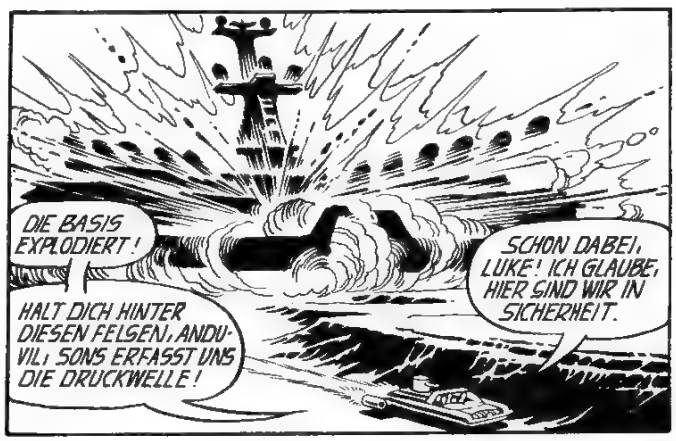
ANDUVIL HASTET ZU EINEM DER ABFANGJÄGER UND ÖFFNET DIE TRIEBWERKVERKLEIDUNG.
DIESE PLASMATRIEBWERKE HABEN SICH SCHON IMMER GUT FÜR SABOTAGEAKTE GEEIGNET.
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

WENN DIE ANORDNUNG DER ERREGEREINHEITEN NUR LEICHT VERÄNDERT WIRD, WIRD DAS LADESYSTEM ZUR ZEITBOMBE.
Dist. by L.A. Times Synd.

STAR WARS
™
HALT! SAG DEINEN SOLDATEN, SIE SOLLEN SOFORT MEINE DROIDEN IN RUHE LASSEN! UND KEINE TRICKS, SONST WERD ICH DIR MIT MEINEM LASERSCHWERT EINHEIZEN!
WAS...?!

GLÜCKLICHERWEISE NAHT IN DIESEM AUGENBLICK ANDUVIL MIT EINEM KAMPFGLEITER...
FEUERT, SOLDATEN!
ANDUVIL! GERADE RECHTZEITIG!
KOMMT ZUM GLEITER UND BRINGT DEN KOMMANDANTEN MIT! WIR MÜSSEN SCHNELLSTENS VON HIER VERSCHWINDEN, SONST SIND WIR VERLOREN!

FAHR ZICK-ZACK, ANDUVIL! DAS WAR VERDAMMT KNAPP!
SIE WERDEN NICHT MEHR LANGE FEUERN. ICH HABE EINEN IHRER ABFANGJÄGER ZUR BOMBE UMFUNKTIONIERT.


DIE BASIS EXPLODIERT!
HALT DICH HINTER DIESEN FELSEN, ANDUVIL, SONS ERFASST UNS DIE DRUCKWELLE!
SCHON DABEI, LUKE! ICH GLAUBE, HIER SIND WIR IN SICHERHEIT.

STUNDEN SPÄTER ERREICHEN SIE MOS EISLEY. ÜBERALL BEGEGNET MAN HIER DEN OPFERN DER BLEDSOE-SEUCHE.
ES IST UNGLAUBLICH! DIE AUGEN ALL DIESER BEMITLEIDENSWERTEN OPFER ENTHALTEN GEHEIME DATEN!
DU... DU WEISST...?!
WIR WISSEN ALLES!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

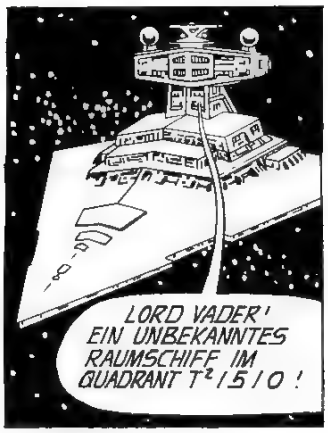
UND BALD WIRD ES AUCH DIE GANZE GALAXIS ERFAHREN. WIR WERDEN ALLE ÜBER EUER VERBRECHEN INFORMIEREN.

LASS UNS SO BALD WIE MÖGLICH VON HIER VERSCHWINDEN, LUKE! ICH SCHLAGE VOR, WIR NEHMEN DEN KOMMANDANTEN ALS GEISEL MIT.
GUT! DA VORNE IST MEIN SCHIFF!

BIST DU DURCH DOKTOR KAALDARS SERUM AUCH KRÄFTIG GENUG ZUM FLIEGEN, LUKE?
HAB' MICH NIE BESSER GEFÜHLT, ANDUVIL. WAS HÄLTST DU EIGENTLICH VON EINEM GEMEINSAMEN ABENDESSEN AUF YAVIN?
Dist. by L.A. Times Synd.
MANNING-GERBER #35

EIN RAUMSCHIFF MIT DEFEKT IST GEZWUNGEN, IN DEN RAUMSEKTOR DES IMPERIUMS EINZUDRINGEN.
PRINZESSIN LEIA!
Dist. by L.A. Times Synd

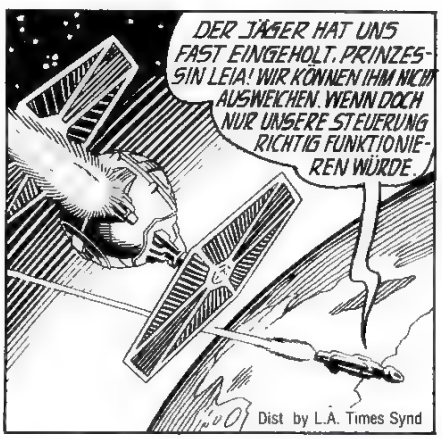
SEHEN SIE! DA VORNE FLIEGT EIN FEINDLICHER KREUZER! WAS MACHEN WIR JETZT?
WIR HABEN KAUM EINE CHANCE. WAHRSCHEINLICH HAT ER UNS SCHON GEORTET.
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon



KEINES UNSERER RAUMSCHIFFE BEFINDET SICH IN DIESEM GEBIET!
SCHICK EINEN ABFANGJÄGER LOS! DAS MUSS SOFORT UNTERSUCHT WERDEN.
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

WIR HABEN NUR EINE CHANCE, HOHEIT. VIELLEICHT KÖNNEN SIE IN UNSEREM RETTUNGSGLEITER NACH PHELARION ENTKOMMEN.
NEIN, HUME! DAS KOMMT NICHT IN FRAGE! ICH WERDE DICH DOCH NICHT IN STICH LASSEN!

JÄGER ZG-3.5 AN KOMMANDANT! EINDRINGLING IDENTIFIZIERT! ES HANDELT SICH UM EIN RAUMSCHIFF DER REBELLEN!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon


DER JÄGER HAT UNS FAST EINGEHOLT, PRINZESSIN LEIA! WIR KÖNNEN IHM NICHT AUSWEICHEN. WENN DOCH NUR UNSERE STEUERUNG RICHTIG FUNKTIONIEREN WÜRDE.
Dist by L.A. Times Synd

ER HAT UNSER HECK GETROFFEN, HUME!
ER WILL UNS WOHL GANZ MANÖVRIERUNFÄHIG MACHEN. OB SIE UNS LEBEND HABEN WOLLEN? SIE DÜRFEN NICHT IN IHRE HÄNDE FALLEN!

wird fortgesetzt

PART III Die vielen Gesichter des Todes

JEHUNGIR AGHA UND SEINE MÄNNER HABEN ÜBER EINE STUNDE MIT WACHSENDER UNGEDULD GEWARTET, SEIT CONAN ZWISCHEN DEN STUFEN VERSCHWUNDEN IST.
ZEIT GENUG FÜR SEINE KOZAKEN, FALLS SIE VORHATTEN AUFZUTAUCHEN.
ER LÄSST EIN HALBES DUTZEND MÄNNER ZURÜCK UND VERLÄSST MIT DEM REST, ZEHN BOGENSCHÜTZEN AUS KHANARIZM, DIE BOOTE.
WIE JÄGER AUF DER FÄHRTE DES LÖWEN STEHLEN SIE SICH HINAUF... EINEM UNGEWISSEN SCHICKSAL ENTGEGEN.

STILLE BEHERRSCHT DEN URWALD, WÄHREND SICH DIE TURANIER UNTER DEN BÄUMEN HERANSCHLEICHEN.
MIT EINER PLÖTZLICHEN, FASSUNGSLOSEN GESTE HÄLT AGHA SIE ZURÜCK.
BEI TARIM!
DIE PIRATEN HABEN DIE RUINEN WIEDER AUFGEBAUT!
ZWEIFELSOHNE IST CONAN DORT.
EINE BEFESTIGTE STADT, SO NAHE AM FESTLAND!
KOMMT..!
WÄHREND SIE DURCH DAS DICKICHT KRIECHEN, BEFINDET SICH DER GESUCHTE IN EINER GEFAHR, DIE TÖDLICHER IST, ALS IHRE SPITZEN PFEILE.
DIE GLOCKENARTIGE STIMME IST VERSTUMMT... CONAN WEISS, DASS HINTER JENER TÜR DORT DER HÖHEPUNKT DES BISHERIGEN SCHRECKENS RUFTAUCHEN WIRD.
TATSÄCHLICH: EINE RIESIGE GESTALT... EIN GESICHT OHNE SCHWÄCHE ODER ERBARMEN.. AUGEN, WIE DUNKLE FEUERBÄLLE.
CONAN WEISS, WEN ER VOR SICH HAT: KHOSTRAL KHEL, DEN GOTT VON DAGONIA!
KEIN WORT FÄLLT ZWISCHEN DEN BEIDEN, ALS DER KOLOSS SEINE MÄCHTIGEN ARME AUSBREITET...
CONAN DUCKT SICH, UM BESSER AUF DEN UNGESCHÜTZTEN BAUCH DES GIGANTEN ZIELEN ZU KÖNNEN...
...NUR, UM SEIN SCHWERT WIE AUF EINEM AMBOSS KLIRREN ZU HÖREN...
CROMS KNOCHEN!
...OHNE DIE GERINGSTE WIRKUNG!

WIE EINE UNWIDERSTEHLICHE BRANDUNG KOMMT JETZT KHOSTRAL KHEL AUF IHN ZU.
EINE FLÜCHTIGE ERSCHÜTTERUNG, ALS SIE AUFEINANDERPRALLEN...
ZWEI SICH WINDENDE UND INEINANDER VERFLOCHTENE KÖRPER...
... DANN STÖSST CONAN ZU...
SEIN KÖRPER ZITTERT VON DER ERSCHÜTTERUNG UND VOR FURCHT.
DENN SOEBEN BERÜHRTE ER KEIN MENSCHLICHES FLEISCH... SONDERN METALL, BELEBT UND EMPFINDSAM.
EIN KÖRPER AUS LEBENDIGEM EISEN STEHT IHM GEGENÜBER!
JETZT, ALS SICH DER KOLOSS IN DER DÜSTERNIS ÜBER DEM KRIEGER ABZEICHNET...
... PACKT CONAN EINE SCHWERE BANK, WIE SIE SONST NUR MEHRERE MÄNNER MIT MÜHE ANHEBEN...
... UND ZERSCHMETTERT SIE AUF DER MÄCHTIGEN BRUST DES HÜNEN.
SIE ERSCHÜTTERT NICHT EINMAL DESSEN KNIE.

DA VERLIERT DAS GESICHT ETWAS VON SEINEM MENSCHLICHEN AUSSEHEN. EINE FEUERBRUNST LODERT AUS SEINEM KOPF...
... WIE EIN BELEBTER TURM KOMMT ER NÄHER!
MIT VERZWEIFELTEM RUCK ZERRT CONAN EINEN VORHANG VON DER NÄCHSTEN MAUER.
FÜR EINEN AUGENBLICK WIRD KHOSTRAL KHEL VON EINEN FETZEN STOFF IN SEINEM VORMARSCH AUFGEHALTEN...
...ETWAS, DAS HOLZ ODER STAHL NICHT VERMOCHTE!
JETZT PACKT CONAN SEIN SCHWERT...
...UND RENNT HINAUS AUF DEN GANG!
ER WIRBELT IN DEN NÄCHSTEN, ANGRENZENDEN RAUM, SCHLÄGT DIE WUCHTIGE HOLZTÜR HINTER SICH ZU...
...UND VERRIEGELT DEN BOLZEN!
ER HOFFT, DASS DIES DEN RIESEN AUFHALTEN WIRD.
DA DRINGT EIN SCHWACHES WIMMERN AN SEIN OHR.
DU!
ES IST DAS NEMEDIANISCHE MÄDCHEN, FÜR DAS ER SOVIEL RISKIERTE... HILFLOS UND MIT WEIT AUFGERISSENEN AUGEN.
BEINAHE VERGISST ER DEN SCHRECKEN, DER IHM AUF DEN FERSEN IST.

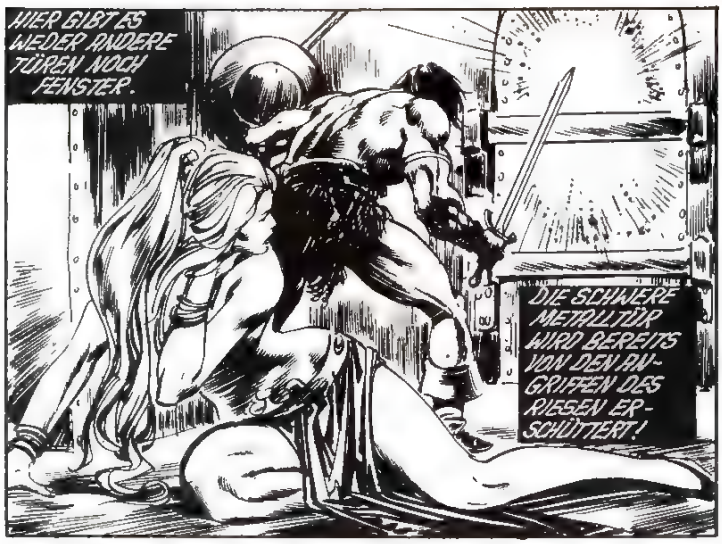
DAS KRACHEN UND SPLITTERN VON HOLZ BRINGT IHN WIEDER ZUR BESINNUNG.
ZUR HÖLLE!

ER ZERTRÜMMERT DIE TÜR, ALS WÄRE SIE AUS PERGAMENT!
LOS, MÄDCHEN! ICH HABE EINE MENGE FÜR DIESE BLAUEN AUGEN RISKIERT!

ICH WERDE DICH NICHT DER GNADE DIESES TEUFELS ÜBERLASSEN!
ERNEUT EIN SCHWACHES WIMMERN.
ZU EINEM ANDEREN LAUT SCHEINT DAS MÄDCHEN MOMENTAN NICHT FÄHIG.

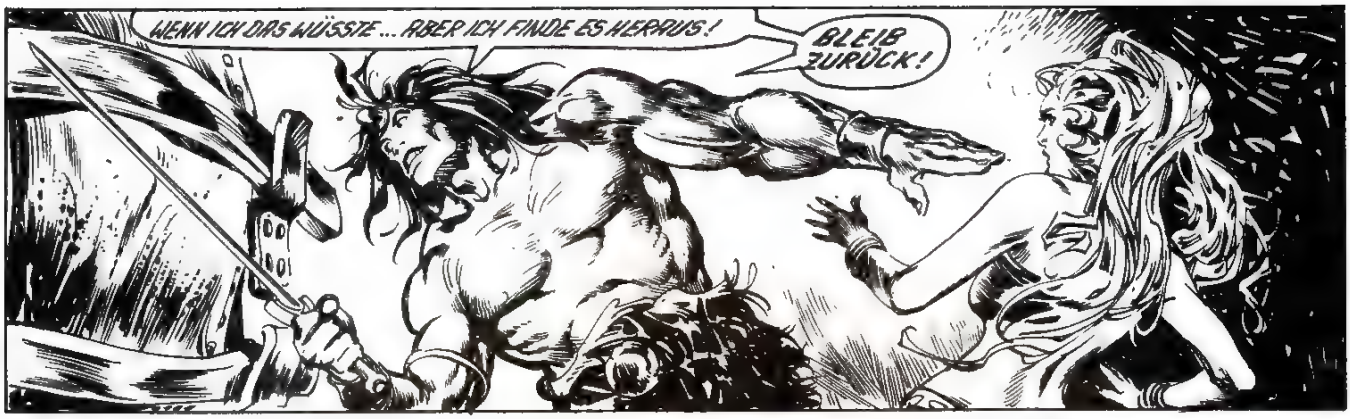
WOHIN ER SICH BEGIBT, WEISS CONAN NICHT.
ABER KHUSATPAL KHEL SITZT IHNEN IM NACKEN... SCHWEIGSAM WIE EIN TODESWIND... UND GENAUSO SCHNELL.

DESHALB NIMMT ER DIE ERSTBESTE TÜR.
PLÖTZLICH BEMERKT ER, DASS TÜR UND RIEGEL AUS STAHL SIND.
NATÜRLICH: SIE MÜSSEN IN DEN GEMÄCHERN DES GIGANTEN SEIN!


HIER GIBT ES WEDER ANDERE TÜREN NOCH FENSTER.
DIE SCHWERE METALLTÜR WIRD BEREITS VON DEN ANGRIFFEN DES RIESEN ERSCHÜTTERT!

CONAN ZUCKT MIT DEN SCHULTERN. DIES IST DAS ENDE SEINES WEGES.
ER WIRD SICH ZUR WEHR SETZEN, DENN DER WUNSCH KÄMPFEND ZU STERBEN, LIEGT IN SEINER NATUR.
NOCH ABER BLEIBT ER RUHIG.

ER KEHRT DER BEBENDEN TÜR SOGAR DEN RÜCKEN ZU.
WIE HEISST DU, MÄDCHEN?
OCTAVIA. ICH... OH MITRA.. WAS IST DAS FÜR EIN ALPTRAUM?
WIE KAMST DU HIER HER?
EINER VON DIESEM DUNKELHÄUTIGEN VOLK FING MICH UND BRACHTE MICH HIERHER.
SIE SCHLEPPTEN MICH ZU... DIESEM DING! ER ERZÄHLTE MIR... ER SAGTE...
DAS HÄMMERN VERSTÄRKT SICH JETZT... DIE TÜR WÖLBT SICH NACH INNEN... WIE UNTER DEM EINFLUSS EINES RAMMBOCKES.
DIE GÖTTER STEHEN MIR BEI... BIN ICH WAHNSINNIG?
NEIN! DIE TÜR GIBT NACH.
SELTSAM, DASS EIN TEUFEL EINE TÜR EINSCHLAGEN MUSS, WIE EIN MENSCH.
ABER SELBST SEINE STÄRKE IST DIABOLISCH.
ERZÄHL' MIR MEHR!
KANNST DU IHN NICHT TÖTEN? DU BIST KRÄFTIG..
NICHT SO KRÄFTIG.
DANN MUSST DU ALSO STERBEN... UND ICH... OH MITRA! ER ERZÄHLTE MIR, WAS ER MIT MIR TUN WÜRDE!
TÖTE MICH! TÖTE MICH, BEVOR ER DIE TÜR EINSCHLÄGT!
NEIN! WÄHREND ICH KÄMPFE, SCHLÜPFST DU HINAUS UND LÄUFST ZU MEINEM BOOT AN DEN TREPPEN. WENN DU AUS DEM PALAST KOMMST, KANNST DU ENTKOMMEN.
NACH DIESEN WORTEN DREHT CONAN SICH UM UND BEOBACHTET MIT FASZINATION DIE SICH SCHNELL VERBIEGENDE TÜR...
...NEIDISCH, AUF DIE UNMENSCHLICHEN KRÄFTE DES MONSTERS.
DA, PLÖTZLICH...
ER HAT AUFGEHÖRT ZU HÄMMERN. EIN ANDERES GERÄUSCH VON DER TREPPE DRAUSSEN.
FLÜGELSCHLAG... EINE ERSTICKTE STIMME...
W.. WAS PASSIERT DA?


WENN ICH DAS WÜSSTE ... ABER ICH FINDE ES HERAUS!
BLEIB ZURÜCK!

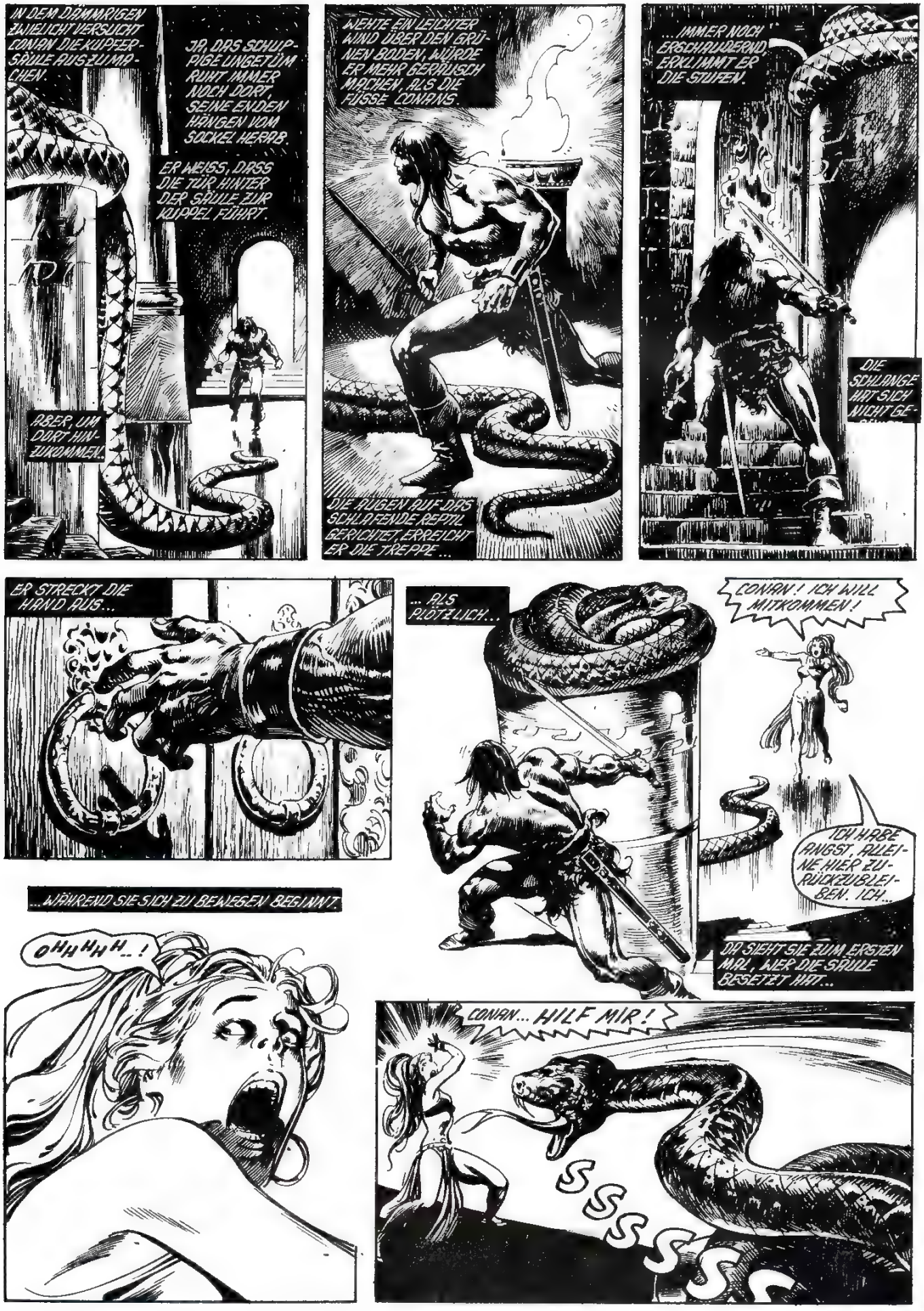
NUN? WAS IST..?
KOMM SCHNELL!
DIE STUFEN SIND FREI UND... HORCH!
DAS SCHLAGEN EINER METALLTÜR... IRGENDWO WEIT UNTEN!
ICH WEISS NICHT, OB DER GIGANT NEUE TEUFELEIEN AUSBRÜTET ODER FORTGERUFEN WURDE...

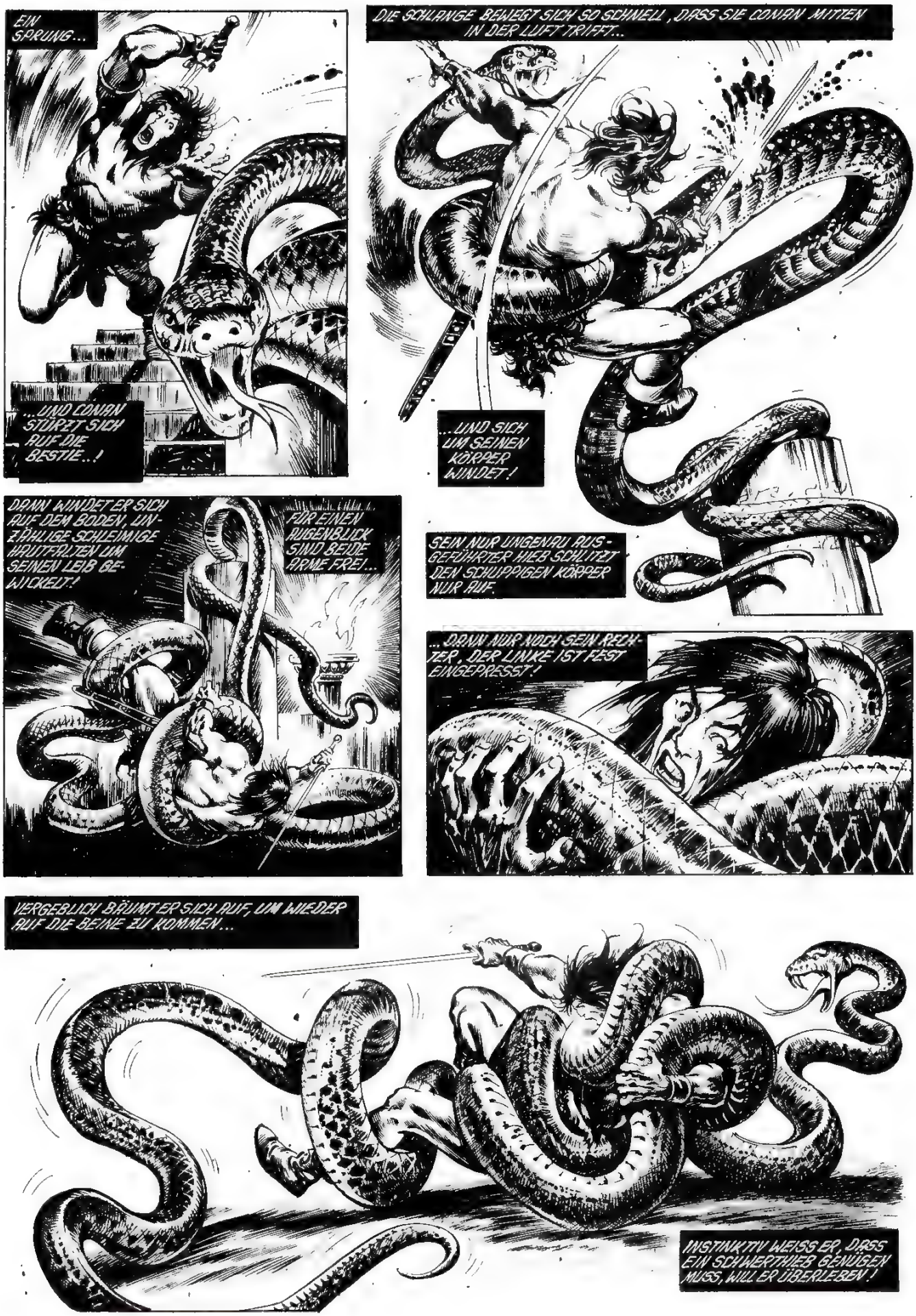
ES IST MIR AUCH EGAL!
SCHNELL!
WO GEHEN WIR HIN?
ZU DEM MESSER, MÄDCHEN..

DAS MAGISCHE MESSER DES VUETSHI!
DER EINZIGE GEGENSTAND, DER KHOSTRAL KHEI VERLETZEN KANN. IN DER KUPPEL..
... HAT ER ES ZURÜCKGELASSEN.

DORTHIN GEHEN WIR JETZT. ABER VORHER VORHER MÜSSEN WIR DIESE TÜR ÜBERWINDEN.
ICH GEHE HINEIN. WENN ICH RUFE, DASS DU ABHAUEN SOLLST...
... DANN LAUFE, ALS WÄRE DER TEUFEL HINTER DIR HER..

... WAS GUT DER FALL SEIN KANN!


IN DEM DÄMMRIGEN ZWIELICHT VERSUCHT CONAN DIE KUPFER-SÄULE AUSZUMACHEN.
JA, DAS SCHUPPIGE UNGETÜM RUHT IMMER NOCH DORT, SEINE ENDEN HÄNGEN VOM SOCKEL HERAB.
ER WEISS, DASS DIE TÜR HINTER DER SÄULE ZUR KUPPEL FÜHRT.
ABER, UM DORT HINZUKOMMEN!
WEHTE EIN LEICHTER WIND ÜBER DEN GRÜNEN BODEN, WÜRDE ER MEHR GERÄUSCH MACHEN, ALS DIE FÜSSE CONANS.
DIE AUGEN AUF DAS SCHLAFENDE REPTIL GERICHTET, ERREICHT ER DIE TREPPE...
... IMMER NOCH ERSCHAUDERND, ERKLIMMT ER DIE STUFEN.
DIE SCHLANGE HAT SICH NICHT GE-
ER STRECKT DIE HAND AUS...
... ALS PLÖTZLICH...
CONAN! ICH WILL MITKOMMEN!
ICH HABE ANGST, ALLEINE HIER ZURÜCKZUBLEIBEN. ICH...
DA SIEHT SIE ZUM ERSTEN MAL, WER DIE SÄULE BESETZT HAT...
...WÄHREND SIE SICH ZU BEWEGEN BEGINNT.
OHHHHH..!
CONAN... HILF MIR!
SSSSSS


EIN SPRUNG...
...UND CONAN STÜRZT SICH AUF DIE BESTIE...!
DIE SCHLANGE BEWEGT SICH SO SCHNELL, DASS SIE CONAN MITTEN IN DER LUFT TRIFFT...
...UND SICH UM SEINEN KÖRPER WINDET!
SEIN NUR UNGENAU AUSGEFÜHRTER HIEB SCHLITZT DEN SCHUPPIGEN KÖRPER NUR AUF.
DANN WINDET ER SICH AUF DEM BODEN, UNZÄHLIGE SCHLEIMIGE HAUTFALTEN UM SEINEN LEIB BEWICKELT!
FÜR EINEN AUGENBLICK SIND BEIDE ARME FREI...
...DANN NUR NOCH SEIN RECHTER, DER LINKE IST FEST EINGEPRESST!
VERGEBLICH BÄUMT ER SICH AUF, UM WIEDER AUF DIE BEINE ZU KOMMEN...
INSTINKTIV WEISS ER, DASS EIN SCHWERTHIEB GENÜGEN MUSS, WILL ER ÜBERLEBEN!

UNTER AUFBIETUNG ALLER SEINER KRÄFTE, DIE SEINE ADERN BEINAHE ZUM PLATZEN BRINGEN...
... UND SEINEN MUSKELN DAS LETZTE ABVERLANGEN...
... GELINGT ES IHM, AUF DIE BEINE ZU KOMMEN!
ER TAUMELT, ALS ER SPÜRT, WIE SICH SEINE RIPPEN IN SEINEN KÖRPER BOHREN UND IHM SCHWARZ VOR AUGEN WIRD.
ALS DER KOPF DES REPTILS MIT SEINEN SCHARFEN GIFTZÄHNEN VORWÄRTS SCHNELLT, KANN CONAN SEIN SCHWERT PARIEREN...
... DAS SICH SEINEN WEG DURCH SCHUPPEN, FLEISCH UND WIRBEL BAHNT.
AUFGESCHLITZT, WIE DIE LEGENDÄRE HYDRA BEENDET DIE SCHLANGE IHR LEBEN...
... VORAUSGESETZT, DASS IHR KEINE NEUEN KÖPFE AN STELLE DES ALTEN WACHSEN.
HALB BETÄUBT BRINGT SICH CONAN VOR IHREN TODESZUCKUNGEN IN SICHERHEIT.
CONAN... IST SIE...?
DU!
WENN ICH DIR DAS NÄCHSTE MAL SAGE, DU SOLLST WARTEN
... DANN WARTEST DU!
IHM IST NOCH ZU SCHWINDELIG, UM ZU BEMERKEN, OB SIE EINE ANTWORT GEFUNDEN HAT.

HIER ENTLANG... SCHNELL!
SELTSAM! ES KLINGT, ALS WÜRDEN IRGENDWO MÄNNER RUFEN, ABER MEINE OHREN KLINGELN DERART, DASS ICH NICHT SICHER BIN!
ICH WAR AUF DEM WEG ZUR TEMPEL-KUPPEL...
HOFFENTLICH HAT KHOSTRAL KHEL NICHT NOCH ANDERE MONSTER ALS WÄCHTER ZURÜCKGELASSEN..!
NICHTS! OFFENSICHTLICH HIELT ER DIE SCHLANGE FÜR AUSREICHEND. BEINAHE WÄRE SIE ES GEWESEN.
DIESER LICHTREFLEX DORT AUF DEM ALTAR...
DAS MESSER!
CONAN... HÖRST DU DIE GERÄUSCHE JETZT BESSER? SIE... SIE SIND FURCHTERREGEND!
WIE STÖHNENDE KLAGELAUTE VON JENSEITS DER WESTMAUER..!
EIN GRUND MEHR, VON HIER ZU VERSCHWINDEN.
ICH HOFFE, DIESEN DURCH HIER NICHT AUSPROBIEREN ZU MÜSSEN.
WIRS ABER DER FALL SEIN WIRD, WENN WIR WEITER HIER HERUMSTEHEN. LOS!
OHHH--!
ES GIBT NUR EINEN WEG AUS DIESEM HÖLLENSCHLUND... ÜBER DIE MAUER.
DIESE VORHANGSCHNUR KÖNNTE UNS HELFEN!

WORTLOS FÜHRT CONAN OCTAVIA ZUR SÜDWESTMAUER...
...OHNE MÜHE FINDET ER DORT EINE STEINTREPPE, DIE ZUM WALL HINAUFFÜHRT.
WENIG SPÄTER ERREICHEN SIE DIE BRÜSTUNG...
...IMMER NOCH GEFOLGT VON DIESEN GERÄUSCHEN.
BLITZSCHNELL LÄSST ER DAS MÄDCHEN HINAB, DAS SICH ÄNGSTLICH AN DER WEICHEN SCHNUR FESTHÄLT.
ES GIBT NUR EINEN FLUCHTWEG VON DER INSEL:
DIE MEERESSTUFEN AN DEN WESTLICHEN KLIPPEN!
IN DIESE RICHTUNG LAUFEN SIE, DABEI EINEN WEITEN BOGEN UM DIE GEGEND MACHEND, AUS DER DIESE FURCHTERREGENDEN LAUTE KAMEN.
IRGENDWIE SPÜRT OCTAVIA, DASS ZWISCHEN DIESEM DICHTEN BLATTWERK EINE SCHRECKLICHE GEFAHR LAUERT... MIT KEUCHENDEM ATEM PRESST SIE SICH DICHT AN IHREN BESCHÜTZER.
JETZT JEDOCH SCHWEIGT DER WALD...
SIE KÖNNEN KEIN ANZEICHEN EINER BEDROHUNG ERKENNEN, BIS...
...SIE EINE VERLASSENE GESTALT AM RANDE DER KLIPPEN ERBLICKEN:
JEHUNGIR AGHA!

ER IST DEM SCHICKSAL SEINER KRIEGER ENTGANGEN, ALS SIE SICH DEM TOR DIESER RUF SELTSAME WEISE WIEDERAUFGEBAUTEN, STADT NÄHERTEN...

...UND EIN EISERNER GIGANT PLÖTZLICH HINTER DEM GITTER HERVORTRAT, UM SIE ZU ZERSCHMETTERN UND IN STÜCKE ZU SCHLAGEN!

ALS ER DIESEN KOLOSS SCHWERTER UND PFEILE ZERBRECHEN SAH, WUSSTE ER, DASS SIE KEINEM MENSCHLICHEN GEGNER GEGENÜBERSTANDEN.

ALSO FLOHEN IN DIE TIEFEN WÄLDER, BIS DIE GERÄUSCHE DIESES GEMETZELS NACHLIESSEN.

DANN KROCH ER ZURÜCK ZU SEINER WARTENDEN BOOTSBESATZUNG.

ABER DIE HATTEN DIE SCHREIE VERNOMMEN... OBEN SAHEN SIE EIN BLUTBESCHMIERTES MONSTER, DAS SEINE ARME IN GRÄSSLICHEM TRIUMPH HIN- UND HER BEWEGTE.

SIE WARTETEN NICHT LÄNGER.

KHOSTRAU KHEI WAR INZWISCHEN ZWEIFELSOHNE IN SEINE FESTUNG ZURÜCKGEKEHRT...

SICH AN CONANS BOOT ERINNERND, WILL DER TURANIER GERADE HINABSTEIGEN...

...ALS...

SO, JEHUNGIR AGHA... NUR NOCH WIR BEIDE, NICHT WAHR?

DU!?

DU HÄTTEST VERSUCHEN SOLLEN, MICH RÜCKLINGS ZU ÜBERWÄLTIGEN, DU GEISTLOSER BARBAR...

JETZT HAST DU MIR DIE MÖGLICHKEIT GEGEBEN, MEINE MISSION TROTZ ALLEM ZU ERFÜLLEN!
MICH KANNST DU NICHT BESIEGEN!
ICH WURDE NICHT GEBOREN, UM AN HYRKANISCHEM STAHL ZU STERBEN!
DIES WAR DEIN LETZTER PFEIL!
DANN DAS SCHWERT, NARR! ACHTUNG!
IM MONDLICHT BILDEN DIE SCHWERTER FUNKELNDE KREISE...
...PRALLEN AUFEINANDER, SPRINGEN ZURÜCK... NUR, UM ERNEUT AUFEINANDER ZU SCHMETTERN!
FÜR OCTAVIA SIND DIESE ZORNIGEN BEWEGUNGEN SO SCHNELL, DASS SIE KAUM MIT DEN AUGEN FOLGEN KANN..!
DEN LETZTEN HIEB HAT SIE NICHT GESEHEN.
SIE HÖRT NUR DAS HACKENDE GERÄUSCH...
...UND SIEHT JEHUNGIR ASHA BLUTÜBERSTRÖMT ZU BODEN STÜRZEN.
SEIN KETTENPANZER WURDE VOM STAHL DES CIMMERIERS DURCHTRENNT!

DA SCHREIT OCTAVIA AUF!
WAS ZUM TEUFEL IST LOS, MÄDCHEN? ER KANN DIR NICHTS MEHR TUN..!
ABER IHR SCHREI WURDE NICHT VOM TODE IHRES EHEMALIGEN HERRSCHERS AUSGELÖST.
EEEEE
UNTER DEM KRACHEN BRECHENDER ZWEIGE...

...STEHT KHOSATRAL KHEL VOR IHNEN!
CROM!
DAS MÄDCHEN KANN NICHT ENTFLIEHEN. MIT EINEM STÖHNEN SINKT SIE WIMMERND ZU BODEN!

ÜBER AGHAS KÖRPER GEDUCKT, MACHT CONAN KEINE BEWEGUNG, UM ZU FLIEHEN.
STATTDESSEN ZIEHT ER, DAS GERÖTETE SCHWERT IN DER RECHTEN, DAS MESSER DES YUETSHI-PRIESTERS.
MIT ERHOBENEN ARMEN STÜRZT KHOSATRAL KHEL AUF IHN ZU...

ALS JEDOCH DAS MESSER IM LICHT DER SONNE AUFBLITZT, ZUCKT DER RIESE BLITZSCHNELL ZURÜCK.
ZU SPÄT! CONAN SPRINGT VOR...

...UND STICHT MIT DER HALBMONDFÖRMIGEN SCHNEIDE ZU... OHNE, DASS DIESE ZERBRICHT!
UNTER DER WUCHT DES MESSERS GIBT DER METALLENE KÖRPER NACH, ALS BESTÜNDE ER AUS GEWÖHNLICHEM FLEISCH.
DER AUFSCHREI DES RIESEN KLINGT WIE DER SCHLAG EINER GLOCKE!

SEINE FURCHTBAREN ARME WOLLEN ZUPACKEN... ABER CONAN IST SCHNELLER... ...IMMER WIEDER STICHT ER ZU!
DIE SCHREIE DES MONSTERS HÖREN SICH ENTSETZLICH AN, WIE DER SCHMERZENSLAUT VON METALL.

ER TAUMELT IN DEN WALD HINEIN...

ABER CONAN, ZUR RASENDEN FURIE GEWORDEN, LÄSST SICH NICHT ABSCHÜTTELN!

WIE DER PANTHER AUF EINEN RIESIGEN ELCH, SPRINGT CONAN VOR UND STÖSST DAS MESSER BIS ZUM HEFT IN DIE STELLE, WO SICH EIN MENSCHLICHES HERZ BEFINDEN WÜRDE!
DER KOLOSS WANKT - UND STÜRZT!
ER HATTE DIE GESTALT EINES MENSCHEN, ABER WAS DORT UNTER DEN ENTSETZTEN BLICKEN DES BARBAREN..
..ZU BODEN STÜRZT, BESITZT KEIN MENSCHLICHES AUSSEHEN MEHR!
DAS GESICHT, DIE METALLENEN GLIEDER... SIE SCHEINEN ZU SCHMELZEN.
CONAN, DEN DER LEBENDIGE KHOSTRAL KHEL NICHT ABSCHRECKEN KONNTE, PRALLT ENTSETZT ZURÜCK VOR DEM TOTEN KHOSTRAL KHEL!
IN SEINEN TODESZUCKUNGEN HAT SICH KHOSTRAL KHEL ERNEUT IN DAS DING ZURÜCKVERWANDELT, AUS DAS ER JAHRTAUSENDE ZUVOR AUS DEM ABGRUND AUFTAUCHTE!
CONAN WENDET SICH VON DIESEM UNERTRÄGLICHEN ANBLICK AB...
... NUR, UM FESTZUSTELLEN, DASS DIE MAUERN UND TÜRME DAGONIAS WIE RAUCH VERSCHWUNDEN SIND!
MIT DEM VERGEHEN DES NICHTMENSCHLICHEN GEISTES, DER SIE WIEDERERRICHTETE, HABEN SIE SICH IN DEN STAUB ZURÜCKVERWANDELT, DEN SIE SEIT UNZÄHLIGEN JAHREN DARSTELLTEN.
JETZT SIEHT CONAN DIE RUINEN VON XPUR WIEDER SO VOR SICH, WIE SIE IN SEINER ERINNERUNG BESTEHEN.

EINEN AUGENBLICK LANG ÜBERKOMMT CONAN EINE DUNKLE AHNUNG DER KOSMISCHEN TRAGÖDIE DIESER UNSTETEN EINTAGSFLIEGE, GENANNT MENSCHHEIT, UND DER VERMUMMTEN GESCHÖPFE DER DUNKELHEIT, DIE IHRE KRALLEN DANACH AUSSTRECKEN.
DANN, HÖRT ER JEMAND SEINEN NAMEN RUFEN...
CONAN, WO IST ER?
ZURÜCK IN DIE HÖLLE, DER ER ENTKROCH!
WARUM BIST DU NICHT GEFLOHEN?
ICH WOLLTE DICH NICHT ZURÜCKLASSEN..!
ÜBRIGENS.. WUSSTE ICH NICHT WOHIN. DIE TURANIER WÜRDEN MICH WIEDER VERSKLAVEN UND DIE PIRATEN...
UND DIE KOZAKEN?
SIND SIE BESSER ALS DIE PIRATEN?
DU SCHIENST SO ZU DENKEN, IM LAGER BEI FORT GHORI,
ZUMINDEST DEINEM LÄCHELN NACH ZU URTEILEN.
GLAUBST DU, DASS ICH IN DICH VERLIEBT WAR?
JEHUNGIR BEFAHL MIR, DEINE AUFMERKSAMKEIT AUF MICH ZU LENKEN!
OH.
NA, EGAL. JETZT GEHÖRST DU ZU MIR.
GIB MIR EINEN KUSS.
DU WAGST ES..?
DU WEINSAUFENDER, FLEISCHFRESSENDER... BARBAR!
ICH KRATZE DIR DIE AUGEN AUS..!
ICH...
WAR DAS NICHT VIEL BESSER, ALS ES DIESE TURANISCHEN HUNDE JE ERTRÄUMEN KÖNNTEN.
MMM... VIELLEICHT. ABER HÄLTST DU DICH JEDENFALLS EHRENHAFTER
DAS SOLLST DU BEURTEILEN!
BEI CROM.. ICH WERDE KHAWARIZM NIEDERBRENNEN, NUR UM DIR MIT EINER FACKEL DEN WEG ZU MEINEM ZELT ZU LEUCHTEN!

adissen

Briefe an die Redaktion

DIE 1000 er

Gestern erhielt ich die neueste Ausgabe der Sprechblase und stürzte mich natürlich sogleich auf die Artikel. In "Die 1000er" wurde geschrieben, daß die älteste bekannte Ausgabe der ROMAN QUELLE die Nr.609 vom 1. 9. 1948 sei. Anbei habe ich eine Kopie des Titelblattes von der Nr. 385 gelegt, in der im Impressum das Datum vom 15. 1. 1944 angegeben ist. Dann dürfte dies jetzt die älteste bekannte Nummer sein. Von den insgesamt 32 Seiten entfallen ca. 26,5 auf den eigentlichen Roman, das restliche Heft enthält noch ein Kreuzworträtsel, Witze, ein Horoskop und auf der letzten Seite einen Artikel über "Paula Wessely - der Weg der großen Künstlerin".
Im Prinz Eisenherz-Artikel - der wohl der bisher informativste über den Ritter der Tafelrunde war - wurde im Abschnitt "Der deutsche Eisenherz" angegeben, daß Folgen der Serie im Jahre 1967 in RINGIERS BLATT FÜR ALLE erschienen. Ich besitze eine Ausgabe von 1972, darin ist eben - falls noch eine farbige Folge enthalten, es ist also anzunehmen, daß die Serie einige Jahre lief.

OLIVER SALCHI

PHANTOM

Über die Sprechblase, die ich schon von der Nr. 10 an beziehe, braucht nicht viel gesagt zu werden, sie spricht für sich selbst.
Die Comic Nostalgia Reihe ist für alle empfehlenswert, die sonst nicht- aus welchen Gründen auch immer - an die Originale kommen können.
Für alle diejenigen, die die Phantom-Stories des Aller-Verlages nicht im Original lesen können, hier eine kleine (fast vollständige) Aufstellung der Phantom-Geschichten, die stark gekürzt in den Jahren 1952 - 1955 erschienen sind - und die in späteren Jahren etwas vollständiger von anderen Verlagen gebracht wurden. Wer sich folgende, billige Hefte zulegt, hat in etwa einen Überblick, welche Geschichten damals erschienen sind; eine Entschädigung bedeutet es allerdings nicht.

Semic-Press / BSV Nr. 14 ---
Phantom/Aller Nr. 5/54

Semic-Press / BSV Nr. 15 ---
Phantom/Aller Nr. 2/54

Semic-Press / BSV Nr. 21 ---
Phantom/Aller 1, 6, 7 / 52

Bastei 1. Taschenbuchserie Nr. 2
(Nacht des großen Zaubers) ---
Phantom/Aller Nr. 10/ 52
(Der Affengott)

Bastei Nr. 77 / 2. Story ---
Phantom/Aller 15, 16/ 53

Bastei Nr. 90 / 1. Story ---
Phantom/Aller Nr. 2/54

Bastei Nr. 94 / 2. Story ---
Phantom/Aller Nr. 2/53

Außerdem sind MANDRA und BOB und FRANK aus Phantom-Heften bzw. Prinz Eisenherz-Heften in Melzers Taschenbüchern Nr. 2 und 3 nachgedruckt.
Welche Sonntagsseiten von Prinz Eisenherz in den Aller-Heften abgedruckt wurden, ist in der Sprechblase Nr. 11 nachzulesen.

DIETER HUSCHBECK

JAN MAAT

In den 60er Jahren, wahrscheinlich 1962 und 1963, erschien in der Edeka-Kundenzeitschrift "Die kluge Hausfrau" die Comicserie JIMMY und BOBBY von Bob Heinz. Bei Jimmy u. Bobby handelt es sich um JAN MAAT und FIPS. Die beiden erleben ihre Abenteuer als Indianer, Cowboy und Raumfahrer. Diese Geschichten sind - soviel ich weiß - nicht identisch mit den Jan Maat-Kolibris und Großbänden.
Ich glaube, daß die Edeka-Zeitschrift von damals noch viel schwieriger aufzutreiben ist, als Comic-Hefte aus den 60er Jahren. Deshalb würde ich es begrüßen, wenn Sie in jeder Ausgabe der Sprechblase einige Jimmy und Bobby-Seiten abdrucken würden.

REINHARD HIRSCHAUER

Zur Zeit ist ein derartiger Reprint nicht geplant. Die Information wird aber sicher die vielen Fans von Bob Heinz interessieren.

CELUI QUI SAIT !
PAR L'ENFER !
IL FAUDRAIT QUE QUELQUES HOMMES BIEN DÉCIDÉS SE GLISSENT JUSQU'AUX PRISONNIERS !
TOUT PRÈS DE LÀ, UNE AUTR MAIN BRUNE FAIT UN SIGNE ...
NOIRE ÉMERGE N ...

RIKKO

Bei einem Besuch in Frankreich entdeckte ich in der Reihe JINGO, die z. Zt. dort läuft, einen Reprint unseres bekannten Piccolohelden Rikko, der dort als Billy Rock auftritt.
Im gleichen Heft ist ferner Helmut Nickels Winnetou nachgedruckt.

SUSANNE HEIN

CARLSEN COMICS

HARRY CHASE

Harry Chase, Privatdetektiv aus Los Angeles, genießt dank seines ausgeprägten Spürsinns und seiner Ausdauer den Ruf, der beste an der Westküste Amerikas zu sein. Häufig kommt er in Ausübung seines Berufs mit der Polizei in Konflikt . . .
Von C. Moliterni und W. Fahrer.
Je 48 Seiten.

- **Wo steckt Clara Tracy?**
- **Ein verhängnisvoller Film**

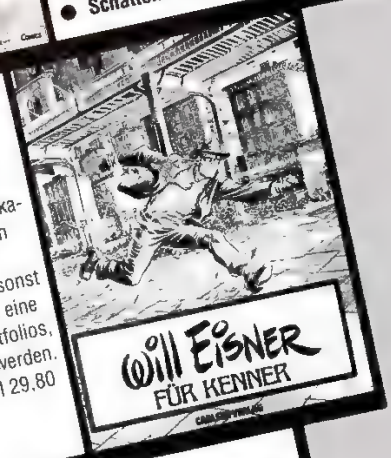
SCARLETT DREAM

Mit Mut, Charme und einer scharfen Kombinationsgabe löst Scarlett als internationale Agentin die kompliziertesten und aufregendsten Spionagefälle.
Von C. Moliterni und R. Gigi.
Je 48 Seiten.

- **Der Unbekannte aus Hongkong**
- **Schatten über Venedig**

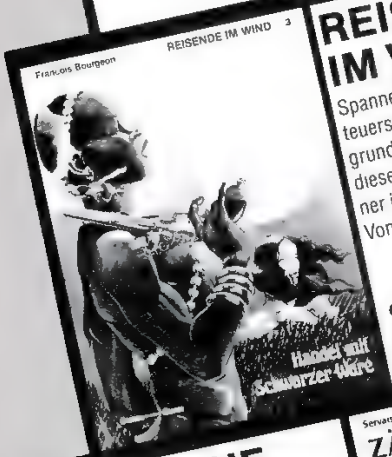
SPIRIT

Dies ist nun schon der dritte Sammelband mit den Abenteuern des Spirit. Überall haben die Abenteuer dieses „Anti-Helden", die Will Eisner mit präziser und sarkastischer Beobachtungsgabe aufgezeichnet hat, begeisterte Anerkennung gefunden. Ein großer Comic-Klassiker!
Von Will Eisner. 96 Seiten. DM 24,80.



WILL EISNER FÜR KENNER

Will Eisner gilt unter Fans und Fachleuten als großer Meister des amerikanischen Comics. Dieser Band ist ein echter Leckerbissen für Kenner. Er bringt Veröffentlichungen, die sonst kaum noch erhältlich sind, sowie eine Reihe von Zeichnungen und Portfolios, die hier erstmals veröffentlicht werden.
Von Will Eisner. 112 Seiten. DM 29,80



REISENDE IM WIND

Spannende und anspruchsvolle Abenteuerserie mit historischem Hintergrund. François Bourgeon erhielt für diese Serie den Preis als bester Zeichner in Angoulême 1980.
Von Fr. Bourgeon. Je 48 S.

- **Blinde Passagiere**
- **Das Gefangenenschiff**
- **Handel mit schwarzer Ware**

CORTO MALTESE

Corto Maltese, ein Einzelgänger und Kapitän ohne Schiff, ist immer unterwegs zu neuen Abenteuern. Er lebt in einer Welt, in der sich Realität und Magie ständig vermischen.
Meisterhafte Serie mit einem Stück bewegter Zeitgeschichte
Von H. Pratt Je 112 bzw. 96 Seiten.

- **Im Zeichen des Steinbocks** 19,80
- **Und immer ein Stück weiter** 19,80
- **Die Äthiopier** 16,80

UND AUSSERDEM NEU:

YAKARI von Derib und Job
Band 7: Yakari und der Fremde

DIE VIER von François-Georges
Band 10: Die Vier u. d. Robinson-Insel

BENNI BÄRENSTARK von Peyo
Band 6: Lady Alberta

DIE TOYOTEN von L. M. Carpentier
Band 2: Barnabas, wo steckst du?

PYTHAGORAS von Derib und Job
Band 1. Pythagoras und Co. gegen Brazerro

ALIX von J. Martin
Band 9. Die verfluchte Insel

SPIROU UND FANTASIO von Franquin
Band 5 Champignons für den Diktator

ATTILAS ABENTEUER von Rosy und Derib
Band 3: Wer ist Z 14?

BUDDY LONGWAY von Derib
Band 3: Ungebetene Gäste
Band 4. Allein

TIMPE TAMPERT von P. Wijn und T. Roep
Band 3: Der schläfrige König

ZÄRTLICHE VIOLETTA

Violetta lebt allein in einer Waldhütte. Sie unterwirft sich keinen moralischen Werten und lebt und liebt, wie es ihr gefällt. Dieser Band bringt die besten Stories dieser anspruchsvollen Serie
Von J. C. Servais und G. Dewamme
112 Seiten, einfarbig, DM 19,80

Alle Carlsen Comics kosten — soweit nicht anders angegeben — **DM 7,50** / ÖS 57.– / sfr 7,50

CARLSEN COMICS

die Reihe der großen europäischen Comic-Künstler

COMMODE

VERKAUFSANGEBOT Mai 1982

ANSCHRIFT: Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Tel.: 06228 /1422
Pschkto. 148747-756 Kirh
Bank: Bez.-Sparkasse Schönau
Kto. 80 21 487 BLZ 67251816

TELEFON: Wir möchten die Fans freundlich bitten, nicht an Sonn- und Feiertagen, sowie werktags nach 19.00 Uhr anzurufen - besten Dank !

VERSANDBEDINGUNGEN:

Da wir in dieser Ausgabe nur Reprints anbieten, ändern sich die Verkaufsbedingungen dahingehend, daß wir keine Bestätigung mehr verschicken.
Man kann seiner Bestellung also direkt einen Scheck beilegen oder aber die entsprechende Summe per Zahlkarte überweisen und auf dem Empfängerabschnitt unter Verwendungszweck vermerken, welche Hefte gewünscht werden.
Bitte in jedem Fall 2,-- DM für Porto und Verpackung nicht vergessen!
Ferner ist auf eine korrekte und gut leserliche Absenderangabe zu achten !
Nachnahmeversand ist ab 40,-- DM möglich

TAUSCH / ANKAUF:

Wir tauschen unsere eigenen Reprints und Neuauflagen so lange nicht wieder zurück, wie wir noch welche auf Lager haben.
Bei einem Tausch gegen Originalhefte rechnen wir 50 % des Verkaufspreises an.
In jedem Fall nur sehr gut erhaltene Hefte zum Tausch anbieten.

SPRECHBLASE
z. Zt. noch lieferbar: Nr. 16, 28 - 42 à 6,-DM

Von einigen Nummern sind nur noch Exemplare mit leichten Mängeln vorhanden.
Bei der Überweisung bitte das Porto nicht vergessen! 1,-- DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM für mehrere Exemplare.

INCOS COMIC PREISKATALOG 1982
Umschlag vierfarbig, zahlreiche Abbildungen, DIN A 5 - Format 9,80 DM

SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN
Stab-Sammelmappen für 8 Ausgaben, roter Kunststoff mit zweifachem Silberaufdruck "Die Sprechblase". inkl. Porto 15,-- DM

PICCOLO-SAMMELMAPPEN
Für die Piccolo-Sammelmappen werden einzelne Bogen verkauft, in die jeweils 6 Piccolos eingesteckt werden können. Beschreibung sh. Sprechblase Nr. 36.
Preis pro Bogen (für 6 Hefte) 2,20 DM

Comic NOSTALGIA Reihe

Bei den unter der "Comic Nostalgia Reihe " angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbänden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt für den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden

Piccolos

AKIM SOHN DES DSCHUNGELS
Zweitauflage der 1.Piccoloserie des Lehning-Verlages, Hannover, von 1953
Nummer 1 - 80 komplett ..... 240,-- DM
Einzellieferungen: Nr 21 - 40, 41 - 60, 61 - 80 je Lief. 65,--DM

HERR DES DSCHUNGELS (AKIM)
Diese 1954 erschienene Serie ist das Bindeglied zwischen Akim Sohn des Dschungels und Akim Neue Abenteuer. Sie beinhaltet den Kampf Akims gegen seinen Rivalen Lagar und dessen Kumpan Samura.

Die Hefte Nr. 1 - 3 zeichnete Hansrudi Wäscher, Nr. 4 - 24 Augusto Pedrazza in seiner wohl besten Phase.
Nr. 1 - 24 komplett 78,--DM

BOB und BEN
Die Abenteuer dieser beiden Fliegerhelden zeichnete Hansrudi Wäscher 1963 für den Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 9 komplett ..... 32,-- DM

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Heft in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett ..... 110,-- DM

BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 27 komplett ..... 45,-- DM

CARNERA ist ebenfalls eine Zweitauflage einer Lehning-Serie. Die Abenteuer des Boxweltmeisters erschienen 1953 als dritte Piccoloserie.
Nr. 31 - 46 zusammen ..... 64,-- DM
Die Hefte 1 - 30 sind bereits vergriffen, die fehlenden Hefte lassen sich aber relativ leicht auf dem Sammlermarkt beschaffen.

EL BRAVO - DER SCHRECKEN DER BANDITEN
El Bravo kam 1953 (als zweite Piccolo-Serie) heraus.
Einzellieferungen:
Nr. 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,-- DM
Nr. 51 - 86 zusammen 98,-- DM
Nr. 1 - 86 komplett ... . 250,-- DM

FULGOR - DER WELTRAUMFLIEGER
Diese historische Science Fiction-Serie des italienischen Zeichners Augusto Pedrazza erschien 1953 / 54 im Walter Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 48 komplett ..... 140,-- DM

HARRY DER GRENZREITER
Diese Serie schildert die Abenteuer eines Jungen, der mit seinen Freunden aus dem zerstörten Nachkriegs-Europa in die kanadische Grenzpolizei aufgenommen wird. Die Reihe lief 1953 - 1955 im Lehning-Verlag.
Einzellieferungen: Nr. 16 - 50 je 5 St. 16,-- DM
Nr. 51 - 69 zus. 56,-- DM
Nr. 1 - 69 komplette Serie 210,--DM

PETERLE
Als 6. Piccolo-Bilderserie erschien diese von Pedrazza gezeichnete Reihe ab Oktober 1953 im Walter Lehning Verlag. Sie gehört zu den "klassischen" acht Piccolo-Reihen.
Mit seinen Freunden Nick und MAC erlebt Peterle seine Abenteuer in der ganzen Welt.
1. Lieferung Nr. 1 - 23 zus. 75,-- DM
2. Lieferung Nr. 24 - 46 zus. 75,-- DM
3. Lieferung Nr. 47 - 69 zus. 75,-- DM
Nr. 1 - 69 komplett ..... 220,-- DM

SIGURD - DER RITTERLICHE HELD
Die beliebteste Comic-Actionserie erschien von 1953 bis 1968 ununterbrochen. Ihre hohe Lesergunst verdankt diese Reihe ohne Zweifel ihrem Schöpfer Hansrudi Wäscher.
In unserer Neuauflage der 324 Hefte umfassenden Serie sind bisher erschienen.
1. Lieferung: Nr. 1 - 20 zus. 72,-- DM
2. Lieferung: Nr. 21 - 40 zus. 72,-- DM
3. Lieferung: Nr. 41 - 60 zus. 72,-- DM
4. Lieferung: Nr. 61 - 80 zus. 72,-- DM
5. Lieferung: Nr. 81 - 100 zus. 72,-- DM
6. Lieferung: Nr. 101 - 120 zus 72,-- DM
7. Lieferung. Nr. 121 - 140 zus. 72,-- DM
8. Lieferung. Nr. 141 - 160 zus. 72,-- DM
9. Lieferung: Nr. 161 - 180 zus. 72,-- DM

Weitere Lieferungen erscheinen jeweils mit Herausgabe der Sprechblase.

TIBOR - SOHN DES DSCHUNGELS
Diese von Hansrudi Wäscher geschaffene Dschungel-Serie erschien von 1959 bis 1963 mit 187 Heften im Lehning-Verlag. Die ersten 10 Hefte dieser Reihe wurden nicht in den Großbänden nachgedruckt. Sie sind daher von den Sammlern sehr gesucht, zumal sie die Einführungsgeschichte der Serie beinhalten.
Nr. 1 - 10 nur zusammen .... 36,-- DM

Kolibris

FALKENAUGE Diese Kolibri-Serie schildert die Abenteuer des letzten der Apachen in insgesamt 20 Heften.
Die Reihe erschien 1954 im Walter Lehning-Verlag als 1. Kolibri-Serie.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

GERT Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild "Die Schatzinsel". Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an.
Nr. 1 - 24 komplett.. .... 98,--DM

JÖRG Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Wäschers zu zählen ist - nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett .. .. 82,-- DM

DER SCHWARZE REITER

Als dritte Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 der SCHWARZE REITER. Diese Wild-west-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith. Ebenso wie die Serie JORG ist die Reihe Schwarzer Reiter im Original eine absolute Rarität.

Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

Großbände

PICCOLO-SONDERBÄNDE

AKIM: "Kampf im Norden"

Neben einer deutschen Erstveröffentlichung in schwarz/weiß bringt dieser Sonderband eine große Checkliste über alle bisher in Deutschland erschienenen Akim-Stories. Er ist somit eine wertvolle Sammlerhilfe.

Zeichner: Augusto Pedrazza 11,80 DM

AKIM: "Die Diamanten des Dschungels"

Dieser vierfarbige Band ist eine deutsche Erstveröffentlichung. Banditen entführen Rita und zwingen Akim zum Diamantendiebstahl...

Zeichner: Augusto Pedrazza 15,80 DM

AKIM: "Akims großes Abenteuer"

Außerirdische landen auf der Erde, die menschenähnliche, unverwundbare Kreatur Drug flieht in Akims Dschungel - ein furchtbarer Kampf beginnt...

Picc.SB Nr. 1 - in den Originalfarben

Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

SIGURD: "Auf der Insel der Dämonen"

Bei der Verfolgung von Entführern geraten Sigurd und seine Freunde auf eine unheimliche Insel, die für fremde Besucher zur Todesfalle wird...

Picc.SB Nr. 2 - in den Originalfarben

Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

AKIM: "Akim in der großen Stadt"

Ein Großwildjäger fängt Kar und andere Tiere des Dschungels. Akim verfolgt ihn und seine Freunde bis nach New York

Picc. SB Nr. 4 - in den Originalfarben

Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

FULGOR: "Piraten im Weltall"

Verbrecher erobern die erste Weltraumstation und beschießen die Erde mit Todesstrahlen - Fulgor greift ein.

Picc. SB Nr. 5 - in den Originalfarben

Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

SIGURD: "Der letzte Pfeil"

Straßenräuber, ein unheimliches Burggewölbe und ein überraschender Schluß kennzeichnen dieses spannende Sigurd-Abenteuer.

Picc. SB Nr. 8 - in den Originalfarben

Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

AKIM: "Akim u. die Spione des Dschungels"

Eine gefährliche Spionageorganisation errichtet in Akims Dschungel ihr Hauptquartier...

Picc. SB Nr. 9 - in den Originalfarben

Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

RAKA: "Planet des Grauens"

Raka, Professor Black und dessen Assistentin starten eine abenteuerliche Expedition zur Venus...

Picc. SB Nr. 13 - in den Originalfarben

Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

AKIM: "Der Dschungelteufel"

Ein fellbekleidetes, phosphorisierendes Ungeheuer zwingt Eingeborene ihm Elfenbein als Opfergabe zu bringen. Der Stamm beginnt die Elefantenjagd in Akims Dschungel

Picc. SB Nr. 16 - in den Originalfarben

Zeichner: Hansrudi Wascher 29,-- DM

SIGURD: König der Berge

Ein riesiger Bär aus den Bergen bedroht die Existenz eines Dorfes; Sigurd muß gegen Aberglauben und Banditentum antreten...

Picc. SB Nr. 18 - in den Originalfarben

Zeichner: Hansrudi Wascher 29,-- DM

ROBINSON: Zweite Auflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel. Die Reihe erschien im Dezember 1953 im Gerstmayer-Verlag in 12 Heften sind die Abenteuer Robinsons und seines lustigen Gefährten Xury vorwiegend von Nickel amüsant und spannend geschildert. Wir haben diese 125 Hefte in 32 Bänden zusammengefaßt Format DIN A 5, Cover 4farbig, innen s/w

Nr. 1 - 32 komplette Serie zus. 150,-- DM.

Portfolio

SIGURD: GALERIE DER ERINNERUNGEN

Dieses erste deutsche Portfolio stellt eine weitere Meisterleistung des Künstlers Hansrudi Wascher dar. Nach Motiven aus der Sigurd-Piccoloserie zeichnete und colorierte H. Wäscher 6 großformatige Bilder. Wir bringen diese Bilder in kleiner Sammlerauflage heraus, die sicherlich bald eine gesuchte Rarität ist. Die sechs vierfarbigen Drucke - Format 27 x 36 cm - werden in einer wertvoll ausgestatteten Mappe (zusätzliches Vierfarb-Titelbild mit Goldprägung) geliefert.

Durch das Überformat ist nur separater Versand möglich.

Preis: 58,-- DM

Bücher

BLONDER PANTHER

Im Mai 1978 legten wir die 1950 im Martins-Verlag erschienenen 19 Blonder Panther-Hefte neu auf. In der Folgezeit haben wir die kompl. Serie von 108 Heften vorgelegt, also auch die 89 Hefte, die zuvor nie in Deutschland erschienen. Dem Wunsch vieler Fans entsprechend haben wir die Einzelhefte jetzt zu 10 Büchern gebunden und mit einem Softcover versehen. Die vierfarbigen Cover zeigen jeweils eines der herrlichen alten deutschen Titelbilder, zusätzlich sind natürlich im Buch die vierfarbigen Titel der Einzelhefte vorhanden.

Leider können wir die Bände 1 u. 2 nicht einzeln abgeben.

Preis pro Band: 19,80 DM

Preis Band 1 - 10 komplett: 190,-- DM

Bibliothek der großen Comics: SIGURD

Dieses Buch beinhaltet sechs Kurzgeschichten des Zeichners Hansrudi Wäscher sowie eine ausführliche Checkliste und viele unbekannte Zeichnungen des Künstlers. Neben vierfarbigen Einzelbildern ist auch die Sigurd-Story "Spuk auf Schloß Falkenstein" aus Harry bunte Jugendzeitschrift in den herrlichen Originalfarben wiedergegeben.

Format: 23 x 24 cm, Hardcover-Einband, 104 Seiten (16 davon vierfarbig). Der Preis für diese schöne Sammlerausgabe: 39,80 DM

METEOR - SF-Klassiker neu aufgelegt

Die Reihe METEOR erschien 1958/59 im Lehning-Verlag. Es handelt sich hier - wie bei Fulgor - um eine klassische SF-Serie.

Wir werden die 22 erschienenen Hefte in 6 Büchern herausgeben.

Format 17 x 24 cm, 112 Seiten, mit vierfarbigem Hardcover-Einband.

Bisher erschienen: Band 1 ..... 19,80 DM

Band 2 ..... 19,80 DM

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des

DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
6,- DM plus 1,30 DM Porto/Verpackg.

Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,- DM einschl. Porto
6 Ausgaben 35,- DM einschl. Porto
10 Ausgaben 58,- DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto: 148747 - 756 Kirh.

Fortsetzung von Seite 8

ABER... WARTE, PRIESTER... MANN MUSS SIE DOCH ERST VOR DIE WAHL STELLEN...
SCHWEIG! ICH BIN DERJENIGE, DER ENTSCHEIDET!
NEIN, DAS BIST DU NICHT, PRIESTER!
SIE HALTEN SICH NICHT AN DAS GESETZ, PRIESTER! DAS GESETZ BESAGT, DASS JEDEM OPFER ERST DIE WAHL DES GEFECHTS ANGEBOTEN WERDEN MUSS!
WAS WÄHLST DU, MENSCH? DEN SCHNELLEN, GNÄDIGEN TOD DES OPFERNS ODER DEN EHRENVOLLEN TOD AUF DEM KAMPFPLATZ?
WIR SIND MIT FRIEDLICHEN ABSICHTEN HIERHERGEKOMMEN. ICH WILL NICHT...
WAG-NAR! MEIN MEISTER! ICH WUSSTE NICHT..
ABER ICH! ICH HAB MIT DEM KERL DORT NOCH EINE RECHNUNG ZU BEGLEICHEN!
11

SCHWEIG, FRAU! NUR MÄNNERN WIRD DIE WAHL GEBOTEN! DAS GESETZ KENNT KEINE AUSNAHMEN. MANN, WAS WÄHLST DU?
AAH!
KAMPF! ICH WÄHLE DEN KAMPF!
DANN WIRST DU GEFANGENGEHALTEN WERDEN, BIS WIR ZWEI ANDERE MENSCHENOPFER GEFUNDEN HABEN, MIT DENEN DU AUF DEM KAMPFPLATZ ANTRETEN KANNST.
OH NEIN! WENN SCHON GEKÄMPFT WERDEN SOLL, DANN JETZT UND HIER. ICH KÄMPFE MIT DIR, WAG-NAR, UND MIT NIEMAND ANDEREM.
DAS IST UNGEHÖRIG, MENSCH!
NIEMALS ZUVOR HAT EIN MENSCH WAG-NAR ZUM KAMPF GEFORDERT! DEIN MUT ÜBERRASCHT MICH! ICH NEHME AN!
12

DER UNGLEICHE KAMPF AUF LEBEN UND TOD BEGINNT..
... OBWOHL STORM WEISS, DASS ER SO GUT WIE VERLOREN IST, IST ER AUF DAS ÄUSSERSTE KONZENTRIERT.
13

DEIN MUT IST GROSS, MENSCH.
ABER DEINE KRAFT IST NICHTS VERGLICHEN MIT DER VON WAG-NAR!
OH YGGDRASIL! DU, DESSEN WAHRER NAME NICHT GESPROCHEN WERDEN DARF, EMPFANG DIES WÜRDIGE OPFER!
ABER... EUER GOTT IST EIN TYRANNOSAURUS AUS DER URZEIT!
74

WAG-NAR, DER IM BEGRIFF IST, STORM DEN GNADEN-STOSS ZU ERTEILEN, ZÖGERT...
WIE NANNTEST DU UNSEREN GROSSEN YGGDRASIL ?!
EH... TYRANNOSAURUS !
UND WIE WIRST DU VON DEINEN ARTGENOSSEN GENANNT ?
STORM!
NACH DIESEN WORTEN VON STORM GEHT EIN GEFLÜSTER VOLLER RESPEKT UNTER DEN UMSTEHENDEN UMHER...
ER HAT DEN NAMEN GESPROCHEN!
UND ER HEISST AUCH STORM!
DIE PROPHE-ZEIUNG!
STORM... W...WAS IST GESCHEHEN ?
WIR LEBEN NOCH... HAST DU DEN KAMPF GEWONNEN ?!
NEIN... DA STIMMT WAS NICHT... ABER WAS, WEISS ICH AUCH NICHT!
HÖRE, MENSCH. IN DER ZEIT UNSERER VORVÄTER MACHTE UNS DER GROSSE KÄMPFER BORA-STON EINE PROPHEZEIUNG! ER HATTE DIE VISION EINES MANN-MENSCHEN MIT GROSSEM MUT, DER UNS MIT YGGDRASIL WIEDER-VEREINIGEN WIRD. DIESER MANN WIRD STORM HEISSEN UND... ER WIRD DER EINZIGE MENSCH SEIN, DER DEN WAHREN NAMEN VON YGGDRASIL WEISS: TYRANNOSAURUS!
STEH AUF, STORM! IHR SEID DIE ERFÜLLUNG DER PROPHEZEIUNG! MEINE MÄNNER STEHEN UNTER DEINEM BEFEHL!
ABER... ICH WEISS NICHT, WELCHE FREMDE MACHT UNS ZUSAMMENGEBRACHT HAT... WIE DEM AUCH SEI... DAS EINZIGE, WAS ICH WILL, IST EURE FREUNDSCHAFT!
15

DEN REST DES TAGES WERDEN STORM UND ROTA ALS EHRENGÄSTE BEHANDELT.
SIE ERHALTEN ZU ESSEN, ZU TRINKEN UND NEUE KLEIDUNG...
DIESE KLEIDUNG HAT DEM VATER VON WAG-NAR GEHÖRT... ES IST EINE GROSSE EHRE, SIE TRAGEN ZU DÜRFEN!
STORM, JETZT SIND WIR DOCH NICHT IN DEINER ZEIT ANGELANGT!
DAS IST WAHR... ABER ETWAS IST MERKWÜRDIG AN DIESEN WESEN HIER...
...SIE SEHEN ALLE AUS WIE DINOSAURIER; TIERE, DIE MILLIONEN JAHRE VOR MEINER ZEIT BEREITS AUSGESTORBEN WAREN... IHR GOTT, DIESER YGGDRASIL, IST EIN ECHTER TYRANNOSAURUS...
... DOCH IN MEINER ZEIT WAR NOCH NICHTS BEKANNT ÜBER DINOSAURIER MIT INTELLIGENZ, MEHR ODER WENIGER LEBENDIG WIE MENSCHEN... DAS WÜRDE BEDEUTEN, DASS WIR WIEDER WEIT IN DER ZUKUNFT GELANDET SIND... UND DER EINZIGE WEG, AUF DEM DIE DINOSAURIER HIERHER IN DIE ZUKUNFT KOMMEN KONNTEN, IST DER MITTELS EINER ZEITMASCHINE! UND DIESE ZEITMASCHINE MÜSSEN WIR FINDEN!
16

WIRD FORTGESETZT

AKIM IN DER GROSSEN STADT
RAKA PLANET DES GRAUENS
HEFT 1 DER PICCOLO-ABENTEUERSERIE PREIS 60 PFG
Sigurd KÖNIG DER BERGE
AKIM DER DSCHUNGELTEUFEL
AKIMS GROSSES ABENTEUER
PREIS 60 PFG.

COMIC NOSTALGIA REIHE

Galerie der Erinnerungen